



Statt Blatt



Familie Woschnik aus Hedwigsgrund/Oberschlesien, ca. 1949 in Norf © Familie Woschnik

Serie Grevenbroich als neue Heimat: Flüchtlinge damals und heute
Flucht aus der DDR | Aktuelle Flüchtlingsslage in Grevenbroich | Bauen + Renovieren

**Über 25 Jahre
Erfahrung!**

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

**Wir suchen für ausgesuchte
Käufer laufend Objekte!**



**Wir vermarkten auch Ihre Immobilie
professionell und erfolgreich.**



 Immobilien-Center
Ein starkes Team - wir für Sie!

Ihr Ansprechpartner für den Bereich Grevenbroich:
Patrick Piel.

Besuchen Sie uns in Neuss, Meererhof 1, oder
kontaktieren Sie uns per Telefon: 0 21 31 / 97 40 00
oder E-Mail: info@sparkasse-neuss.de.

Weitere Informationen unter:

www.sparkasse-neuss.de/immobilien

** Sparkasse
Neuss**



Liebe Leserinnen und Leser,

unsere aktuelle Spurensuche beschäftigt sich mit dem Thema Flucht und Vertreibung im Nachkriegsdeutschland. Auch erfahren Sie etwas über die damaligen Flüchtlingsbaracken in Neurath und wie sich Schlesier und Ostpreußen heute noch ein Stück ihrer Kultur bewahrt haben.

Meine Mutter ist Schlesierin und deren Erzählungen haben mir immer nur einen Bruchteil von dem widerspiegeln können, was es bedeutet, bedroht, verfolgt und vertrieben zu werden. Auch heute noch lösen Kriege und staatlicher Terror wahre Völkerbewegungen aus. Viele können nur ihr Leben retten, indem sie alles verkaufen, um kriminelle Schlepperbanden zu bezahlen. Und auch dann gehört Glück dazu, in einem sicheren Land anzukommen. Wem das gelingt, der hat viel mehr erleben müssen, als wir uns vorstellen können. Diese Menschen brauchen Hilfe, bis sie wieder auf eigenen Füßen stehen. Wie jede Stadt ist auch Grevenbroich zur Aufnahme von Asylsuchenden verpflichtet. Darum kümmern sich die Mitarbeiter von zwei Fachbereichen der Verwaltung. Für Sie haben wir uns nach dem aktuellen Stand der Flüchtlingshilfe in Grevenbroich informiert und ein sehr komplexes und nicht einfach zu bewältigendes Aufgabengebiet kennengelernt. Liebe Birgit, lieber Sven: Alles Gute zu 25 Jahre DDR-Flucht! (... auch ein Thema in diesem Heft).

Ich wünsche Ihnen einen schönen März (die ersten Frühlingsboten sind schon da)!

Thomas Wiedenhöfer

STATTLBLATT VERLAG

Thomas Wiedenhöfer

Bahnstraße 15 | 41515 Grevenbroich

Telefon: +49(0)2181-70 51 39-0 | Fax: +49(0)2181-21 29 900

www.stattblatt.de | hallo@stattblatt.de

Auflage: Grevenbroich: 27.000

Erscheinungsweise: monatlich | haushaltsverteilt in Grevenbroich

Auslage: Bedburg, Jüchen und Rommerskirchen

Umsatzst.-Identifikationsnr. gem. §27a Umsatzsteuergesetz: DE119987737

Inhaltl. Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MDStV:

Thomas Wiedenhöfer (Anschrift wie oben)

Redakteure dieser Ausgabe: Anja Naumann, Christina Faßbender, Frieda Bouvier, Thomas Wiedenhöfer, Peter Nobis

Gestaltung: Brigitta Settels

Fotos: Renate Küsgens, Brigitte Szepman, Klaus Folgert, Dr. Peter Zenker, Manfred Ganschietz, Familie Woschnik (Titelfoto) und das Stadtarchiv Grevenbroich Christina Faßbender, Axel Koch, Thomas Wiedenhöfer, Peter Nobis, www.sxc.hu

Online: Nina Hoffmann | **Druck/Vertrieb:** CASA-WERBUNG GmbH, Essen

Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheberrecht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung werden kategorisch ausgeschlossen: Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR Texten. Auch haftet der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01-2013.

Neueröffnung am 04.03.2015 in Frimmersdorf!

Empfehlungen aus
dem Holzbackofen!
Bauernkruste 750g für 3,00 €
Dreikornbrot 1kg für 5,00 €
Drei Hefeteilchen für 4,79 €

Thomas Spitz

Der Spitz(en) Bäcker



Auf dem Leuchtenberg 76 | 41517 Frimmersdorf

Wir sind am Eröffnungstag ab 6.00 Uhr für Sie da!

Seit sechs Generationen für Sie da!



Unsere Leistungen für Sie:

- Zentralheizungs- u. Lüftungsbau
- Erdwärme
- Kundendienst
- Pellet-Heizsysteme
- Wartungsservice
- Solartechnik
- Bad- und Sanitärinstallationen
- Brennwerttechnik
- Erneuerbare Energien
- 3D-Badplanung
- Photovoltaik
- Leckortung



RÜTTEN GmbH

www.ruetten-bad-heizung.de

Rütten GmbH Sanitär und Heizung | Bahnstr. 19 | 41515 Grevenbroich
021 81 - 687 31 | www.ruetten-bad-heizung.de

Kurze Frage – Kurze Antwort wird präsentiert von ortho-top®:

Verzichten Sie in der Fastenzeit auf schlechte Angewohnheiten?



von Marina Habermann



Peggy Strich:

Ich komme aus Berlin, deshalb habe ich nicht viel damit zu tun.

Bleiben Sie fußgesund!



ortho-top®

Wir wissen, was läuft!

Orthopädie-Schuhtechnik | Diabetec®-Partner | Rheumatec®-Partner | Einlagen
Sportschuhe | Kompressionsstrümpfe | Beratungszentrum Lymphologie

ortho-top GmbH & Co. KG

Merkatorstraße 2 | 41515 Grevenbroich
Tel.: 02181.756 93-0 | Fax: 02181.756 93-22
www.ortho-top.de | info@ortho-top.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 8.30 – 18.00 Uhr
Mi: 8.30 – 15.00 Uhr



Babak Abjadian:

Ich spende mehr und denke positiver.



Sevim Zaloglu:

Ich rauche weniger, verzichte auf Fleisch und Alkohol.



Büsra Kamarat:

Von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang esse ich nichts.



Reiner Nicklas:

Mir ist das nicht wichtig.



Käthe Schlaven:

Ich esse keine Süßigkeiten und weniger Fleisch.



Stefan Knop:

Dazu habe ich keinen Draht.



Sabrina Dorr:

Ich verzichte auf nichts.

Von Anfang bis Eigentum für Sie da. Ihre Sparkassen-Immobilienprofis.

Vermittlung. Finanzierung. Versicherung.

 **Sparkasse Neuss**

Der Unterschied beginnt beim Namen. Keiner finanziert deutschlandweit mehr Immobilien als die Sparkassen-Finanzgruppe. Wir kennen die Region, die Immobilien und die Preise vor Ort. So können wir Ihnen individuelle und ganzheitliche Beratung bieten: von der Immobilienvermittlung über die Finanzierung zu Top-Konditionen bis hin zu Versicherungsleistungen. **Wenn's um Geld geht Sparkasse.**

Entdecken Sie den Unterschied:
In Ihrer Filiale oder auf s-immobilien.de

GrevenbroichERleben



„Cafechen 55 plus“

Das städtische Familienzentrum Wirbelwind in Grevenbroich -Wevelinghoven lädt wieder zum „Cafechen 55 plus“ ein. Das Café möchte sich als beliebter Treffpunkt für alle interessierten Menschen ab 55 Jahren etablieren und öffnet an folgenden Tagen jeweils von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr erneut seine Pforten: am 26.2.2015, 26.03.2015, 23.04.2015 und 28.05.2018. Das Familienzentrum wünscht sich ein reges Miteinander bei Gebäck und Kaffee. Anmeldungen nimmt die Leitung des Familienzentrums, Frau Luppa, gerne unter 02181-72583 entgegen.



Ferienabenteuer 2015: Jetzt anmelden

Die mehrfach ausgezeichnete Ferienfreizeit „Das Ferienabenteuer“ geht in die vierte Runde! Bis zum 30. März können sich Kinder zwischen 6 und 10 Jahren für das „Abenteuer in der Zeitmaschine“ (3. bis 7. August, täglich von 9 bis 17 Uhr) anmelden. Anmeldeformulare gibt es in den Sekretariaten der Grundschulen und über die Website. Zum Motto passend werden verschiedene Workshops (von Basteln und Werken über Tanzen bis zum Theaterworkshop) und Gruppenspiele angeboten. So gilt es beim „Abenteuer in der Zeitmaschine“, auf die Suche nach den letzten Eisbären im Jahr 2050 zu gehen oder als Römer in der Antike aufzutauchen. Ziel der Reise ist das Jahr 3418, in dem alle Ferienabenteurer auf eine Zukunftsparty eingeladen werden!

Der ermäßigte Teilnehmerbeitrag liegt bei 20€ pro Kopf, der reguläre bleibt bei 35€. Die Familien, die problemlos mehr zahlen können, bitten die „Ferienabenteurer“ um einen solidarischen Beitrag zwischen 40 und 50€. www.das-ferienabenteuer.de



Fünffähriges Bestehen der Heißmangel Am Hammerwerk

Am 17.2.2010 öffnete „die mangel“ ihre Tore in Grevenbroich. Davor war der 1978 gegründete Heißmangel-Betrieb im Stammsitz der Werkstatt für behinderte Menschen in Hemmerden untergebracht. Die 19 Mitarbeiter und zwei Gruppenleiterinnen verarbeiten täglich rund 100 Wäschekörbe, etwa 3500 Kunden – Privatleute und Hotels oder Gaststätten – sind in der Datenbank hinterlegt. Herzstück des Betriebs ist eine große, hochmoderne Mangel, an der acht Mitarbeiter gleichzeitig arbeiten können. Auch die Computerkasse wird von Menschen mit Behinderung bedient – im Gegensatz zu den Tätigkeiten in anderen Abteilungen haben die Mitarbeiter hier direkten Kundenkontakt. „Das funktioniert sehr gut, für viele Kunden ist das eine gute Möglichkeit, in direkten Kontakt mit Menschen zu kommen, die eine Beeinträchtigung haben. Hier findet Inklusion ganz real statt“, sagt Gruppenleiterin Sabine Mostert. Durch den Umzug von Hemmerden in die Nähe der Innenstadt konnte der Betrieb seinen Kundenstamm deutlich ausbauen. „Wir sind hier etabliert und liegen inmitten vieler anderer Geschäfte, das ist ein klarer Standortvorteil“, erklärt Gruppenleiterin Michaela Fikus. „In dieser Umgebung zu arbeiten steigert auch das Selbstwertgefühl unserer Mitarbeiter.“

KINDERKLEIDER & SPIELZEUGBÖRSE

SA, 14. März 2015 | 11.00-14.00 Uhr
Städt. Familienzentrum | Hartmannsweg 1 | 41515 Grevenbroich
Anmeldung: 02181-9551

TS TANK SCHÄFER
PERFEKTER SERVICE - FAIRE PREISE



Tanken und Waschen mit einem Lächeln!

TS-Tank-Service GmbH - Nordstr. 48 - 41515 Grevenbroich
Tankstelle: 02181-68060 Waschstraße: 02181 - 68030

GrevenbroichERleben



27. März | 19.30 Uhr

Antidepressiva und Selina E. Band im Café Kultus

Die Grevenbroicher Band Antidepressiva, sonst bekannt für knackige deutschsprachige Pop/Rock Musik, kommt mit überraschend neuen Sounds um die Ecke. Am 27. März präsentieren die Jungs um Frontmann Jörg Kaiser akustische Klänge mit handgemachten und eingängigen Pop-Rock-Stücken im Café Kultus. Supportet werden sie dabei von der Selina E. Band. Die Besucher erwartet eine musikalische Darbietung der besonderen Art. Nach der EP „Alles Was Bleibt“ und dem Album „Vergessene Kinder“ produzieren Antidepressiva derzeit eine EP namens „Keiner Hört Ihr Zu“, die fünf Eigenkompositionen als Akustikversionen enthalten wird und deren Veröffentlichung am 27. März 2015 in Grevenbroich, der Heimatstadt der Band, stattfindet.



Kultus Das Café | Ostwall 16 | 41515 Grevenbroich

Einlass: 19:30 Uhr | Eintritt: 5€



Top Ergebnis beim Fahrrad Klimatest

Im Oktober 2014 fand die Befragung zum Fahrradklimatest 2014 statt. Der ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club, Rhein-Kreis Neuss e.V.) präsentierte jetzt das Ergebnis für Grevenbroich und das konnte sich sehen lassen. 100.000 Fragebögen wurden bundesweit ausgefüllt, 30.000 in NRW; 16% wurden von ADFC-Mitgliedern bundesweit eingereicht. Und wie schnitt Grevenbroich ab? 292 Teilnehmer vergaben Schulnoten, unsere Stadt wurde mit einer 3,5 bewertet und erreichte von 100 vergleichbaren Städten den 19. Platz. Für ADFC Vorsitzenden Wolfgang Pleschka zeigt das

Ergebnis eine deutliche Verbesserung gegenüber 2012. „Wir kommunizieren das Ergebnis an die beteiligten Mitstreiter in Verwaltung, Parteien, Vereinen, Schulen, den Arbeitskreis Radverkehr, den Bauausschuss,... Dies aber nicht, ohne uns bei diesen zu bedanken!“

11. April | 20.00 Uhr

Verwaltungsrocknacht mit Stixx



Stixx eröffnet die Saison am 11. April 2015 mit der diesjährigen Verwaltungsrocknacht, die zum 14. Mal in der Alten Feuerwache in Grevenbroich stattfindet. Die Jungs mit ihrem neuen festen Bandmitglied Joana Lange proben derzeit fleißig und stricken an einem neuen Programm. Stixx wird es wieder mit Unterstützung der „Hot legs“ ordentlich krachen lassen. Das Konzert beginnt um 20:00 Uhr und Einlass ist ab 19:00 Uhr. Die Karten sind für 12,- Euro bei folgenden Vorverkaufsstellen zu bekommen: Museum Villa Erckens, Mayersche Buchhandlung sowie Schön & Gut auf der Bahnstraße.

RETROSPEKTIVE Dieter Dannenfeldt 1940 -2003

1. MÄRZ - 3. MAI 2015

Museum der Niederrheinischen Seele | **Villa Erckens**

Am Stadtpark 1 | 41515 Grevenbroich

MI, DO, SA, SO 11-17 Uhr | FR 9-13 Uhr

Jetzt auch das volle Gartenmöbel-Programm

Am 21. März 2015 eröffnen wir unsere Gartenmöbel-Abteilung!

**Gartenmöbel vieler
führenden Hersteller,
Grills, Sonnenschutz ...
Riesige Auswahl
auf 500 m²!**



Mit uns wird Ihr Garten perfekt, denn von der Planung über Baustoffe bis zur Möblierung bieten wir Ihnen das Garten-Wohlfühl-Programm. Besuchen Sie uns am **21. März 2015, 10.00 – 16.00 Uhr** mit der ganzen Familie, Informieren Sie sich und genießen Sie unsere Eröffnung mit leckeren Grillspezialitäten und erfrischenden Getränken!



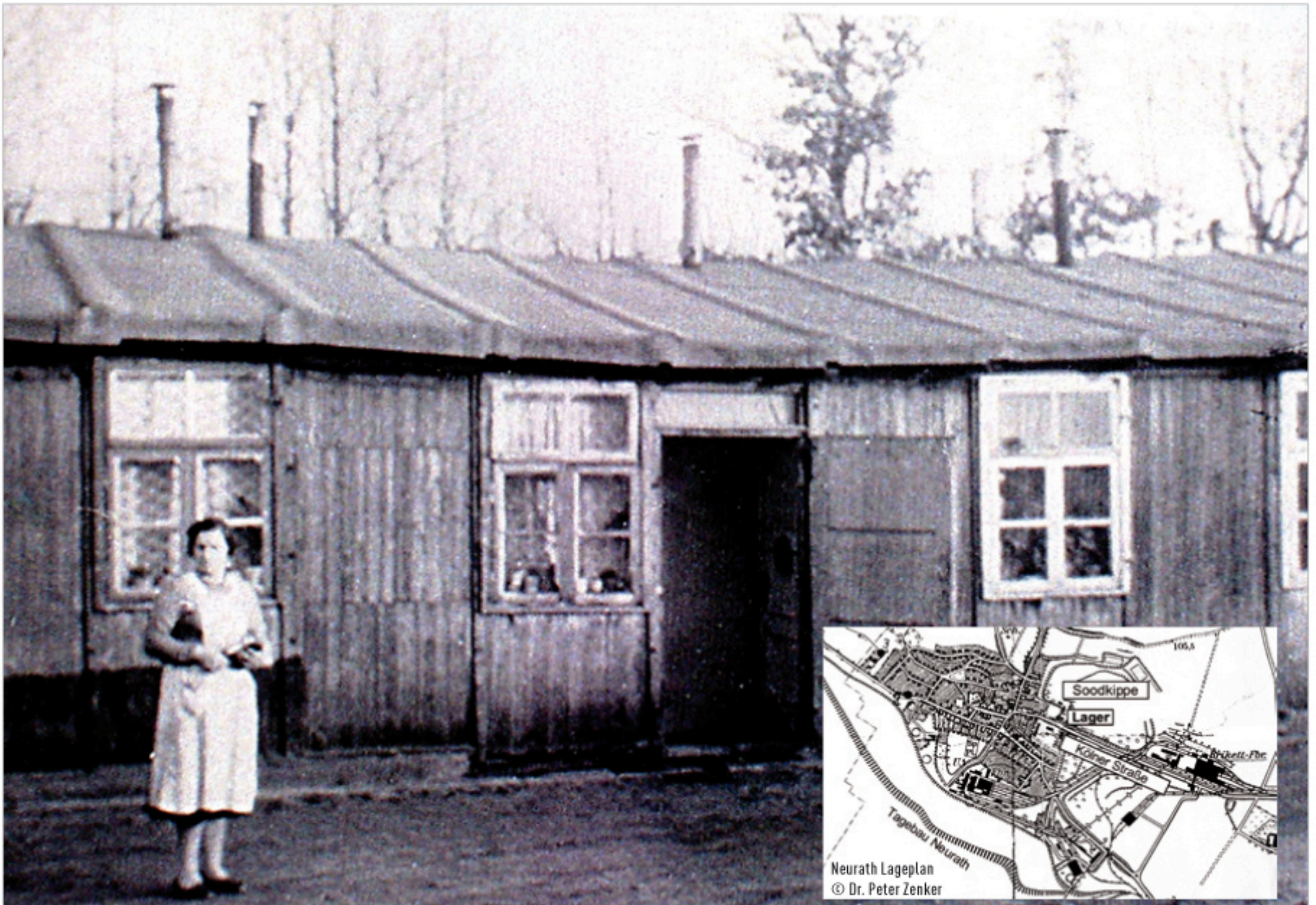
Bauen, Renovieren, Sanieren: Wir sind die Möglichmacher!

41515 Grevenbroich | Lilienthalstraße 31 | 02181-7 57 80 70

www.BauDeineWelt.de

Flucht und Vertreibung im Nachkriegs-Deutschland | Ankommen in Grevenbroich

Grevenbroich als neue Heimat



Lager, Kippe Neurath © Dr. Peter Zenker

„Hinter uns lag die Heimat, die für immer verloren schien, vor uns lag eine ungewisse Zukunft in einem Land, das fremd und das uns nicht freundlich gesonnen war. Mit uns war das Bangen um die, die wir zurück gelassen hatten. .. Und was würde uns in der Fremde erwarten? Waren wir dort wirklich in Sicherheit? Wie würden die Westdeutschen uns aufnehmen? War der unbekannte Ort Endstation oder Zwischenstation der Vertreibung? Würde er uns jemals Heimat sein können?..“

Gedanken meines Onkels Willibert Woschnik, der 1947 mit seiner Mutter Hedwig, seinen Schwestern Maria, Gertrud, Hannelore und Barbara (meiner Mutter) nach einer unfassbaren Flucht- und Vertreibungsoдыsee völlig mittellos von Hedwigsgrund in Oberschlesien nach Norf gelangte. Erst später stießen seine Brüder Walter und Ludwig dazu, der Vater blieb verschollen.

In einer zu seinem 85. Geburtstag (2014) erschienenen Autobiographie hat „Onkel Willy“ sich an eine Zeit erinnert, die die erste Zerreißprobe der jungen Bundesrepublik hätte werden

können. 1946 lebten in Norf 1.300 Menschen, gut 700 Heimatvertriebene wurden dem kleinen Ort neu zugewiesen. Ähnliche Relationen gab es in vielen Orten, schließlich mussten 500.000 Vertriebene kurzfristig untergebracht werden. Auch in Grevenbroich. Durch den Weltkrieg traumatisierte Deutsche trafen aufeinander und schafften es in der „schlechten Zeit“ miteinander friedlich zu leben, gemeinsam zu „fringsen“ und ein zerstörtes Land wieder aufzubauen. Was wir aus dieser Epoche lernen können, ist mehr, als heute in den Geschichtsbüchern steht.

Dr. Peter Zenker schreibt über seine Erinnerungen an das Neurather Lager, in dem Flüchtlinge und Vertriebene untergebracht waren. Er berichtet über anfängliche Vorurteile, aber auch wie unterschiedliche „Kulturen“ zueinander fanden. Manches liest sich so bekannt, übertragbar auf das, was uns heute bewegt. Flucht, Asyl, Heimat finden; Heimat geben. Die Zeiten ändern sich scheinbar nicht. Nur die Umstände.

Thomas Wiedenhöfer



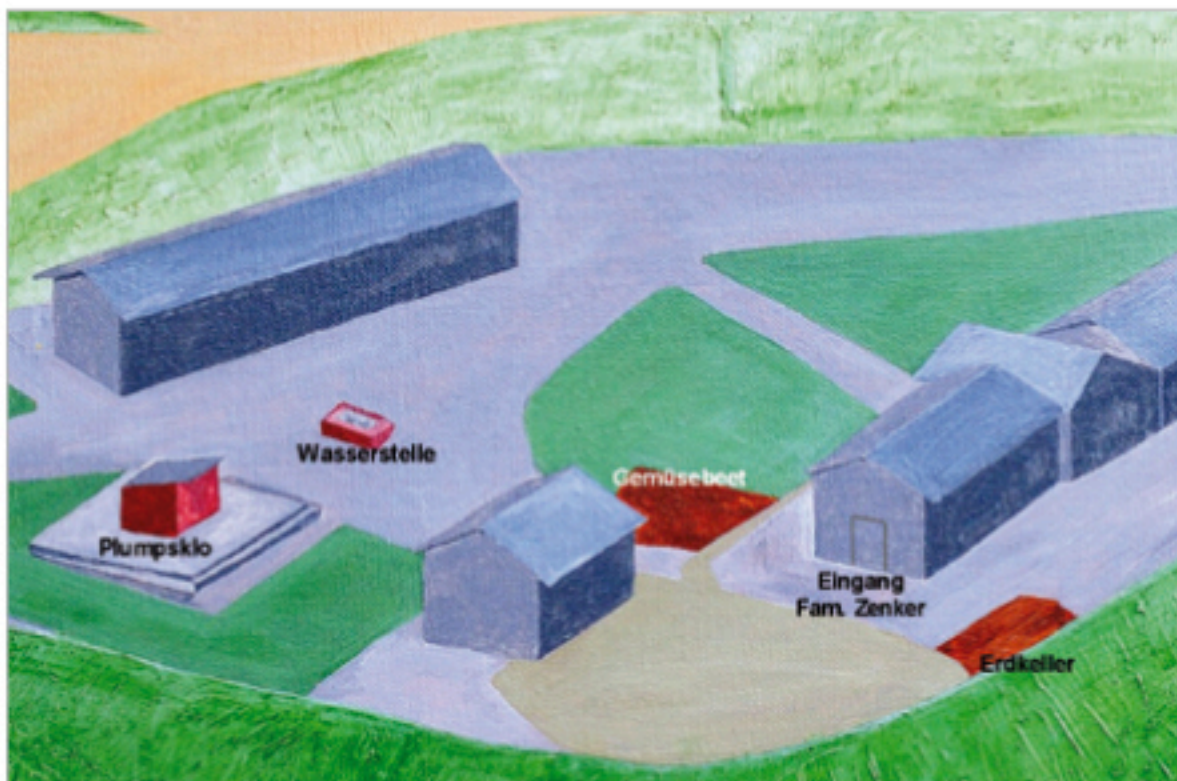
Dr. Peter Zenker

Das Flüchtlingslager in Neurath

In der Nachkriegszeit von 1947 – 1951 waren meine Eltern mit drei Kindern, meiner älteren Schwester, meinem jüngeren Bruder und mir, sowie mit den Großeltern väterlicherseits unter menschenunwürdigen Bedingungen in Neurath in einem Barackenlager untergebracht, in dem zuvor während der Kriegszeit Zwangsarbeiter eingepfercht waren, die vom NS-Regime aus ihren Heimatländern verschleppt und hier zum Arbeitseinsatz gezwungen waren. Mein Vater, ausgebildeter Bergbauingenieur, berichtet in der von ihm verfassten Familienchronik über die Abläufe der harten Nachkriegsjahre. Er wurde 1946 aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft in das Rheinische Braunkohlenrevier nach Neurath (Britische Besatzungszone) entlassen. Die Gewerkschaft Neurath stellte ihn als Kumpel beim Auffahren untertägiger Strecken in der Braunkohle an und wies ihm, seiner Familie und seinen Eltern (insgesamt 7 Personen) im ehemaligen Zwangsarbeiterlager auf der Kippe in Neurath an der Kölner Straße (heute: Am Dornbusch) drei Verschlüsse mit je ca. 12,5 m² Fläche zu.

Die Abraumkippe an der Kölner Straße wurde als erste Außenhalde beim Aufschluss des Tagebaus Neurath ab dem Jahre 1907 aufgeschüttet. Die Karte (Bild 2) zeigt die Gesamtsituation: die Ortslage, die beiden Brikettfabriken, den Rand des Tagebaus Neurath und die besagte Kippe an der Kölner Straße und das Lager (es hatte die postalische Anschrift: Kölner Straße 15, 22a Neurath). Das große Haus unten rechts auf der Zeichnung des Verfassers symbolisiert das Casino der Gewerkschaft Neurath an der Kölner Straße. Heute befindet sich dort ein Parkplatz des RWE-Rechenzentrums.

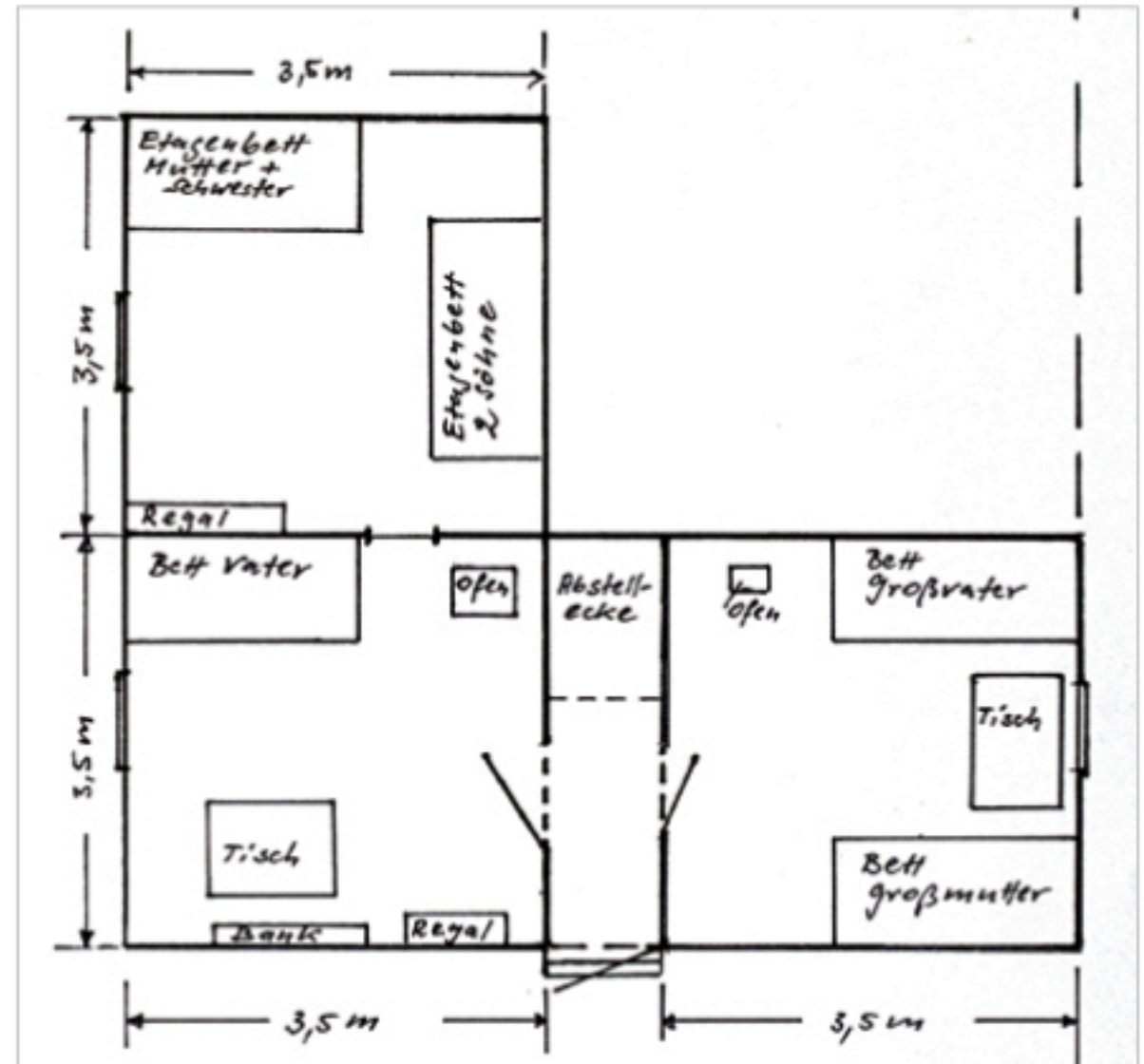
Das Lager bestand aus sechs unterschiedlich langen, nahezu gleich breiten Holzbaracken. Im Flüchtlingslager waren ca. 30 Familien, ca. 80 Menschen verbracht. Die Baracken selbst hatten kein fließendes Wasser und keine Toiletten. Eine zentrale Wasserstelle befand sich auf dem mittleren Lagerplatz, an der ein Wasserhahn über



Lagerbild Ausschnitt © Dr. Peter Zenker

einer Baulore abtropfte. Als Toilette diente für alle Lagerinsassen das über einer Betongrube aufgestellte doppelsitzige Plumpsklo, eine furchtbare Angelegenheit.

Unsere Familie war an der Frontseite auf der im Farbbild dargestellten Baracke untergebracht. Links davon hatten die Eltern ein kleines Beet angelegt. Rechts davon hatte mein Vater in die Erde einen „Keller“ für Kartoffel- und Brikettvorräte gegraben, den er wie bei seiner Arbeit unter Tage bergmännisch abgestützt und ausgebaut hatte. An der Frontseite hatte die Baracke einen Eingang, der links zu zwei Verschlüssen führte, in denen unsere Familie (5 Personen) leben musste und rechts in einen Verschlag für die Großeltern. Den Grundriss der Behausung („Wohnung“) zeigt diese Zeichnung. Meine Mutter schlief mit den drei Kindern im hinteren Raum in zwei Etagen-



Grundriss der Baracke, die Familie Zenker in Neurath bewohnte © Dr. Peter Zenker

betten aus Rechteckeisenprofil. Als Matratzen dienten mit Stroh gefüllte Säcke, als „Plümo“ graue, raue Decken. Wir nannten sie Pferdedecken. Eine davon habe ich mir bis heute aufbewahrt. Im vorderen Raum, in dem auch das Bett meines Vaters stand, war als zentrale „Feuerstelle“ ein Kohleofen zum Kochen und Heizen. Die Großeltern hatten in ihrem Raum zwei Betten, einen Kanonenofen und einen Tisch. In der Familienchronik berichtet mein Vater von der Schwerstarbeit unter Tage und dem gleichzeitigem Wohnen in einem Barackenlager auf engstem Raum, unter furchtbaren hygienischen Verhältnissen und dem Ungeziefer. Unterkünfte, die Flüchtlingen heutzutage geboten werden, müssen im Vergleich zu den damaligen Baracken als Fünf Sterne Hotel betrachtet werden. Unsere Familie war die erste, die das Barackenlager im Jahre 1951 verließ. Viele Jahre danach mussten Menschen dort bis in die 60er Jahre unter den unsäglichen Bedingungen weiter leben. Die meisten jedoch siedelten in den Ort Neurath und bauten dort ihre Häuser.

Die letzten Reste des Lagers verschwanden, als Anfang der 70er-Jahre die Umgehungsstraße von Neurath, die Energiestraße, L 375, gebaut wurde. Diese Straße durchschneidet einen Bereich der alten Kippe, auf der sich das Zwangsarbeiter- und spätere Flüchtlingslager befand.

Auch die Altbevölkerung von Neurath kämpfte mit den Folgen des Krieges und mit den daraus resultierenden Ängsten und Sorgen. Und jetzt kamen noch die Fremden hinzu. Dass sich hieraus von den Einheimischen zunächst eine Ablehnungshaltung entwickelte, ist allzu

verständlich. Es trafen quasi zwei „Kulturen“ aufeinander mit drei gravierenden Unterschieden: andere Religion (die meisten Flüchtlinge aus dem Lager waren evangelisch, sogenannte „Blaukuppen“ und nicht katholisch; „Sie waren vom falschen Glauben“), unterschiedliche Sprache (die Verständigung war nicht einfach, da die Altneurather platt sprachen („ätt wuut Platt jekallt“) und Wohnung (die Flüchtlinge wohnten in den dreckigen Baracken). Dass sich hierbei auf der einen Seite zunächst Ausgrenzung und auf der anderen eine Art Gettoisierung manifestierten, liegt nicht fern. Die Flüchtlinge wurden als „Kartoffelkäfer“, häufig auch als „Neger“ bezeichnet. Neger war sicherlich noch ein abfälliges Relikt aus der NS-Zeit. Als „Kippenkinder“ wurden wir auf dem Weg von und zur Volksschule von den Mitschülern anfangs häufig gehänselt und beschimpft. All dem gegenüber stand der pure Überlebenswille der durch den Krieg besonders hart getroffenen Flüchtlinge, die in ihrer extremen Not unter den unsäglichen Bedingungen im Barackenlager versuchten, wieder Fuß zu fassen. Nach und nach weichte die Ablehnung der Flüchtlinge durch die Einheimischen auf. Denn man sah, dass die Flüchtlinge bei der Arbeit zupackten und hart arbeiteten, ob auf dem Bau, in der Landwirtschaft oder wie mein Vater in der Braunkohle.

Als Kinder gingen wir zur Volksschule in Neurath, ich selbst ab 1951 aufs Gymnasium in Grevenbroich. Man sah, dass die „Kippenkinder“ in der Schule mithielten. Gemeinsam gingen alle Kinder zum Rüben-einzeln („Knorre rötsche“) beim Bauern auf der Kölner Straße oder auf Gut Ingenfeld und Gut Nanderath. Wir bauten zusammen Later-nen für den Martinsumzug und spielten zusammen Fußball. Das ge-meinsame Erleben führte bei den Kindern dazu, dass vorhandene Schranken bald fielen. Bei den Erwachsenen gingen die Annähe-rungen, vor allem resultierend aus der beruflichen Zusammenar-

beit, langsamer als bei den Kindern von statten. Das liegt aber in der Natur der Sache. In der Rückschau wurde über die Jahre die In-tegration der Flüchtlinge in die Gemeinde Neurath zu einem guten Ende geführt. Auf der anderen Seite ist die Integration der aus ihrer alten Heimat vertriebenen Menschen, die über Jahre unter schlimmsten Verhältnissen in dem alten Zwangsarbeiterlager leben mus-sen, in der neuen Heimat eine Erfolgsgeschichte.



Klaus Folgert & Brigitte Szpetman

Die „Heimatstube“ verbindet

Jeden ersten Dienstag im Monat wird es in einem Winkel des Alten Schlosses so richtig gemütlich, denn dann öffnet die „Heimatstube“ ihre Tore für die Mitglieder und Freunde vom „Bund der Vertriebenen“ in Grevenbroich. „Als wir 1948 anfangen, waren wir rund 400 Personen“, erinnert sich Klaus Folgert (1. Vorsitzender des Vereins und Nachfolger von Karl-Heinz Zander). Aktuell sind es 53 Männer

**rhein
kreis
neuss**

Unsere Apps und Online-Dienste finden Sie unter:
www.rhein-kreis-neuss.de/onlinedienste

und Frauen – unter anderem aus Schlesien, Pommern und Preußen stammend – die gemeinsam das Brauchtum ihrer alten Heimat lebendig halten und während der regelmäßigen Treffen Erinnerungen austauschen. 2. Vorsitzende des Vereins ist Brigitte Szpetman. „Wir sind ein eigenständiger Verein, jedoch angeschlossen an den Kreisverband Neuss. Wir singen und musizieren gemeinsam, nehmen am Tag der Heimat in Neuss teil, haben eine Karnevals-, Frühlings- und Weihnachtsfeier. Auch kleinere Ausflüge gehören dazu“, so Klaus Folgert. Eine Dame fährt sogar jedes Jahr für 4 Wochen mit ihrem Sohn nach Ostpreußen, ihre alte Heimat.



Karnevalsfeier in der Heimatstube Grevenbroich am 3. Februar © Frauengemeinschaft BdV

Szpetman lässt sie für uns drucken.“ Anfallende Kosten des Vereins werden durch den Mitgliedsbeitrag und durch Spenden (z.B. der Sparkassenstiftung) getragen. „Ab und zu bekommen wir Besuch von anderen Flüchtlingen oder deren Kindern, die wie wir ihre Herkunft nicht vergessen möchten. Wir haben allerdings auch ein paar Mitglieder, die waschechte Rheinländer sind.“ Man freut sich in der Heimatstube über jedes Mitglied, ganz gleich welcher Herkunft – was zählt, ist das gemeinsame Erleben und Erinnern. Für die Zukunft hofft Klaus Folgert darauf, den Verein noch viele Jahre betreuen zu können: „Dennoch bin ich natürlich auf der Suche nach einem engagierten Nachfolger für mein Amt.“

Er selbst kam 1946 als 7-Jähriger nach Grevenbroich bzw. Neuenhausen. Seine Mutter hatte sich mit ihren vier Söhnen bis hierhin durchgeschlagen: „Ich kann natürlich nur von meinen persönlichen Erfahrungen sprechen, aber wir wurden damals sehr gut in das Dorfgeschehen integriert. Mein Bruder und ich wurden z.B. früh Mitglieder im Tambourcorps Neuenhausen und gingen dort zur Schule. Zu Beginn der Schulzeit war es vielleicht etwas schwierig. Die einheimischen und katholischen Kinder nannten uns Protestanten immer „Ratteköpp“, aber das legte sich zum Glück alsbald.“ Trotz enger Verbundenheit zur ursprünglichen Heimat fühlten und fühlen sie sich in ihrer neuen Heimat wohl: „Wir sind in Grevenbroich auf jeden Fall heimisch geworden“ – das eine schließt das andere nämlich nicht aus.



Schönwälder Stickerinnen (aus dem Oberschlesischen Bildkalender 1983 © Oberschlesischer Heimatverlag)



Roßberger Bauernpaar (aus dem Oberschlesischen Bildkalender 1986 © Oberschlesischer Heimatverlag)

Inmitten einer kleinen Sammlung von Möbeln, Büchern, Fotografien und Dekorationsobjekten aus der alten Heimat genießt man bei Kaffee, Sekt und Kuchen die gemeinsamen, fröhlichen Stunden in der Heimatstube. Einmal im Monat erscheint eine kleine Zeitung, in der nicht zuletzt auch die Geburtstagskinder des Monats bedacht werden. „Ich stelle den Inhalt zusammen, eine Tochter von Frau



NIMM DIR ZEIT.

ERLEBEN SIE SAUNA UND
WELLNESS AUF ÜBER
15.000QM IN EINEM
EINZIGARTIGEN,
ASIATISCHEN AMBIENTE

10 MIN VON NEUSS

asia-therme

wellness • spa • sauna • massage • food • pools

HOLZKAMP 5-7

41352 KORSCHENBROICH

TEL: 02161 - 67608

FACEBOOK.COM/ASIATHERME

WWW.ASIA-THERME.DE

Frauengemeinschaft im Bund der Vertriebenen-Stadtverband Grevenbroich

Treffen: jeden ersten Dienstag im Monat im Alten Schloss 14.30 - 17.30 Uhr

Kontakt: Brigitte Szpetman, 02181-63834



Renate Küsgens

Flucht aus Neisse

„Ich habe noch nie so lange an einem Fleck gelebt wie in Grevenbroich“, berichtet Renate Küsgens – 36 Jahre sind das nun. Ursprünglich stammt sie aus dem schlesischen Neisse, wo die Familie eine Gastwirtschaft betrieb. Am 27. Januar 1945 flüchtete sie mit ihrer Mutter und den drei Geschwistern über Jauer (Jawor) und Görlitz nach Pirna bei Dresden, wo sie zwei Jahre verbringen sollten: „Es ist fast auf den Tag genau 70 Jahre her, dass wir bei Eis und Schnee losgezogen sind – ich war damals acht Jahre alt. Man konnte den Anmarsch der russischen Soldaten in der Ferne hören. Meine Mutter hatte zu diesem Zeitpunkt eine schwere Lungenentzündung und der Arzt war der Meinung, sie würde die Flucht nicht überstehen. Wir waren allerdings einige der wenigen, die das Glück hatten, auf dem Lastwagen eines örtlichen Lieferanten mitfahren zu können.“ So ging es von der Breslauer Straße aus quer über vereiste Felder, Stock und



Die Breslauer Straße in Neisse – im Haus mit der Markise (li) lebte die Familie von Renate Küsgens © Renate Küsgens

Stein, da die Straßen allesamt zerstört oder vom Militär versperrt waren. Ihre Tante und deren zwei Kinder waren ebenfalls dabei. Die Großmutter, die auf einem Bauernhof in Altwette lebte, mussten sie in Neisse zurücklassen: „Sie kam sonst nie zu uns in die Stadt, diesmal schon. Ich habe heute noch genau das Bild vor Augen, wie sie immer kleiner und kleiner wurde, während wir auf dem LKW saßen.“ Doch auch sie konnte glücklicherweise einige Zeit später mit dem Zug nachreisen und lebte bis zu ihrem Tod 1953 mit der Familie zusammen.

In Pirna wurde die Familie zunächst in einer Brauereivilla einquartiert, da sie bei einer entfernt bekannten Familie nicht ins Haus durften. Dort erlebten sie das Kriegsende und die Bombardierung Dresdens mit: „Von weitem konnten wir die gewaltigen Rauchschwaden und Blitze über der Stadt erkennen.“ Bis zum Sommer 1945 erholte sich Renate Küsgens Mutter glücklicherweise von ihrer Erkrankung, doch was mit dem Vater geschehen war, erfuhren sie erst einige Zeit

später: „Er war 1944 in Bordeaux für zwei Jahre in Kriegsgefangenschaft geraten. Als er danach Kontakt zu Verwandten in Bamberg suchte, fand er so auch den Weg zurück zu uns und im Mai 1946 erhielt meine Mutter endlich die Zuzugsgenehmigung.“ Nachdem der Vater eine Weile in einer amerikanischen Siedlung gearbeitet hatte, bekam er eine Stelle in einer Mainzer Lebkuchenfabrik, bis die Eltern die Erlaubnis erhielten, ihr eigenes Geschäft zu gründen und sich selbstständig zu machen.



Die Jacobus Kirche in Neisse © Renate Küsgens

Renate Küsgens verbrachte sieben Jahre in Stuttgart, wo sie ihren Mann kennenlernte, mit dem sie 1960 zunächst nach Frankfurt und einige Jahre später dann schließlich nach Grevenbroich zog. Im Frühjahr 1989, wenige Monate vor dem Mauerfall, besuchte sie ihre alte Heimatstadt Neisse zum ersten Mal. Bei einem zweiten Besuch wenige Jahre später wurde man durch Zufall in Ziegenhals untergebracht, einem ehemaligen Kurort mit Heilquellenbad, den sie als Kind schon per Dampflok besuchte: „Als wir das Bad wiedersehen konnten, haben wir regelrecht Luftsprünge gemacht, auch wenn sich einiges dort verändert hatte.“ Auch die Breslauer Straße mit dem alten Brunnen, auf der sie ihre Kindheit verbrachte, hat sich verändert: „Die hübschen Patrizierhäuser, die einst auf der linken Seite standen, wurden von den russischen Soldaten ausgeräumt und niedergebrannt.“ Das dritte Neisse-Treffen fand 2013 statt: „Es ist schön zu sehen, dass sich die dortige Jugend heute intensiver mit Neisse befasst und mehr über dessen Geschichte erfahren möchte.“

ÜBRIGENS ...

- Dr. Peter Zenker, Jahrgang 1939, wohnt heute in Siegburg. Der Bericht beruht auf der heimatkundlichen Forschungsarbeit „Die Zwangsarbeiterlager und das Flüchtlingslager in Neurath“. Dieser Bericht erschien unter anderem im Jahrbuch für den Rhein-Kreis Neuss 2005 und im Buch: Zenker, P. „Neurath“, Berlin 2010.

Ein herzlicher Dank geht an Renate Küsgens, Brigitte Szepman, Klaus Folgert, Dr. Peter Zenker, Manfred Ganschinetz, Familie Woschnik und das Stadtarchiv Grevenbroich.

Christina Faßbender

Unser Thema im April:

20 Jahre Landesgartenschau Wie unsere Stadt aufblühte

Teilen Sie Ihre Geschichten und Fotos mit uns.
Redaktionsschluss ist der **13. März**.

Tel.: 02181-7051390 oder hallo@stattblatt.de.

► **BMW EFFICIENT DYNAMICS.**
WENIGER VERBRAUCH. MEHR FAHRFREUDE. ◀

BMW X1

www.bmw.de



Freude am Fahren

GRENZENLOS. AKTIV.

DER BMW X1.

JETZT BEI KOHL IN GREVENBROICH.

Abb. ähnlich

Ob in der Stadt oder im Gelände: Mit dem BMW X1 sind Sie perfekt gerüstet für jedes Abenteuer. Die variable Teilung der Rückbank im Verhältnis 40 : 20 : 40 bietet Ihnen Raum für einen aktiven Alltag. Neben dem hochwertigen Interieur sorgt das Advantage Paket Plus mit vielen attraktiven Sonderausstattungen für noch mehr Fahrfreude – für welches Ziel Sie sich auch entscheiden. Besuchen Sie uns in der Lilienthalstraße 3 in Grevenbroich und erleben Sie den BMW X1.

Leasingbeispiel: BMW X1 sDrive18d

z.B.: Farbe Saphirschwarz metallic, Polster Stoff Electra, Ausstattung: Klimaanlage, Freisprecheinrichtung mit USB Schnittstelle, Nebelscheinwerfer, Reifendruckanzeige, Radio BMW Professional, u.v.m.

Fahrzeugpreis:	33.760,00 EUR	Nettodarlehensbetrag:	25.510,00 EUR	
Leasingsonderzahlung:	2.720,00 EUR	Sollzinssatz p. a.*:	4,25 %	
Laufzeit:	36 Monate	Effektiver Jahreszins:	4,33 %	
Laufleistung p. a.:	10.000 km	Gesamtbetrag:	9.884,00 EUR	Mtl. Leasingrate: 199,00 EUR

Kraftstoffverbrauch innerorts: 5,7 l/100 km, außerorts: 4,4 l/100 km, kombiniert: 4,9 l/100 km,
CO₂-Emission kombiniert: 128 g/km, Energieeffizienzklasse: B.

Zzgl. 980,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.

Ein Angebot der BMW Bank GmbH. Stand 02/2015. Fahrzeug ausgestattet mit Schaltgetriebe.

* gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit

Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München.

KOHL automobile GmbH

Filiale Grevenbroich
Lilienthalstraße 3
41515 Grevenbroich
Tel.: 02181 2268-00
Mail: verkauf.grevenbroich@kohl.de

www.kohl.de

KOHL

Immer in Bewegung

1989 - Durch den eisernen Vorhang...



25 Jahre ist es jetzt her, dass Birgit Hermann die Flucht aus der DDR über Ungarn in die BRD gelang. Und seit 25 Jahren lebt und arbeitet sie in Grevenbroich, ihrer Heimatstadt, obwohl Halle an der Saale immer auch Heimat geblieben ist. Gemeinsam mit ihrem kleinen Sohn Sven brach die damals alleinerziehende Mutter in die Ungewissheit auf, um die engen Grenzen des sozialistischen Alltags für immer hinter sich zu lassen. Für uns hat sie sich erinnert.

Im Grunde hatte Birgit Hermann für DDR-Verhältnisse sehr viel erreicht. Obwohl sie lieber nach dem Besuch der polytechnischen Oberschule Grafik-Design studiert hätte - dazu fehlte ihr der „politische Hintergrund“ - konnte sie eine Ausbildung zur EDV-Fachfrau im VEB Waggonbau (heute Bombardier) absolvieren. Ein echter high-tech Arbeitsplatz am Großrechner. Irgendwann lernte sie ihre große Liebe kennen, zog nach Berlin an den Prenzlauer Berg. Hier fand sie Arbeit bei einer Firma für Glas- und Gebäudereinigung. Sie war die Herrin des Lochstreifen-Computers und hatte täglich einen unverbauten Blick in den Westen. Sie wurde Mutter. Und dann der erste Crash; nach zehn Jahren brach die Beziehung auseinander. Trennung, Veränderung. Schon immer wollte Birgit Hermann anders leben, als es ihr im engen DDR-Korsett möglich war. Wer aber einen normalen Ausreisearbeitstitel stellte, musste mit Sanktionen rechnen, man stand unter Generalverdacht, wurde observiert und konnte für Kleinigkeiten in Haft kommen. Das war Alltag für viele. Zwei Ihrer insgesamt elf Geschwister war früh die Flucht in den Westen gelungen und zum 50. Geburtstag ihres Bruders stellte Birgit Hermann einen Besuchsantrag,

der überraschenderweise genehmigt wurde. So war sie im Januar 1989 das erste mal in Grevenbroich zu Gast, ihr Sohn Sven war das Faustpfand zur Rückkehr.



Nach ihrer Rückkehr stand für sie fest, dass sie über Ungarn die Flucht in den Westen versuchen wollte. Im Mai 1989 beantragte sie Visa für sich und Sven, buchte dann einen offiziellen Hin- und Rückflug für August in das sozialistische Nachbarland. Alles schien auf einen schönen Sommerurlaub hinzudeuten. In Budapest angekommen führte sie ihr Weg direkt zur deutschen Botschaft, die aber dummerweise geschlossen war. Sie bekam den Tipp, das Konsulat aufzusuchen, es war der 13. oder 14. August und auch diese Adresse war auch schon geschlossen. Überall standen Stasi-Agenten und fotografierten die Menschen, die hilfeschend dort aufschlugen. Jetzt gab es definitiv kein Zurück. Doch wohin? Ein Bus fuhr vor, an Bord ein Team der Bild Zeitung mit dem erklärten Willen, Familien mit Kindern über die Grenze zu helfen. Die verbliebenen Flüchtlinge trauten dem Angebot nicht, doch ihre Ausweise waren ok und gemeinsam mit einer großen

FORD SERVICE I

Hier dreht sich alles um Ihre Sicherheit!

RUND-UMS-RAD-CHECK

Wir schauen uns die Bremsen, Reifen und Stoßdämpfer Ihres Ford an, damit Sie sicher unterwegs sein können.

KOSTENLOS

Auto Breuer GmbH

Poststr. 96-100 • Grevenbroich • Tel.: 02181 / 2 97 77 • www.auto-breuer.de



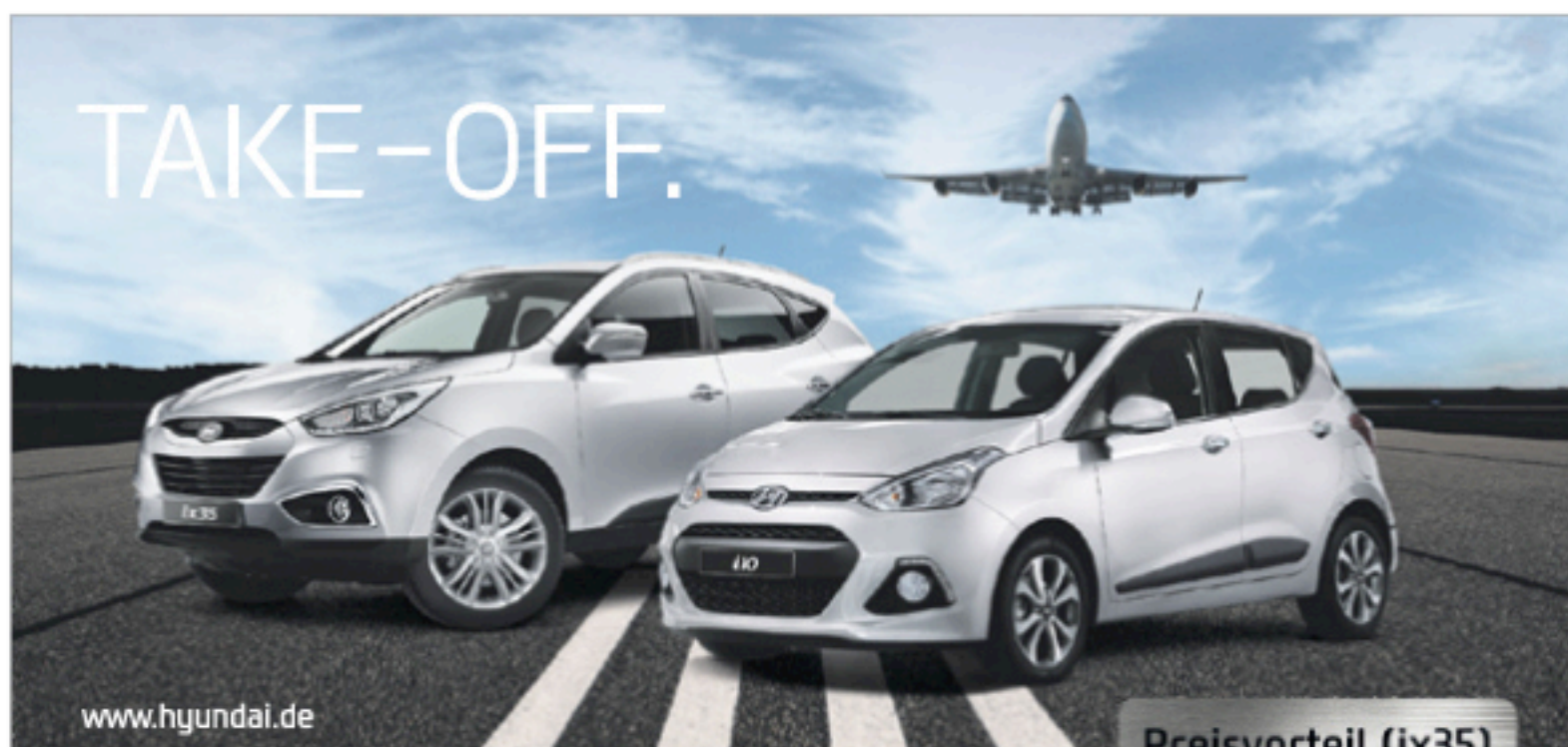
Gruppe wurden Birgit und Sven Hermann zunächst in ein Hotel gebracht. Die größte Herausforderung und Anstrengung zugleich war nicht das Gefühl der permanenten Verfolgung durch den Stasi, sondern Sven vorzugaukeln, man wäre im Urlaub. Der Dreieinhalbjährige sollte so entspannt wie möglich wirken, also hieß es für die junge Mutter bei aller Aufregung und Ungewissheit, ruhig zu bleiben. Nach einer Woche öffnete sich die Grenze für wenige Stunden, eine paneuropäische Delegation kam zu Besuch, um eine Friedensdemonstration an der österreichisch-ungarischen Grenze nahe der Stadt Sopron in Form eines Picknicks durchzuführen. Die Gruppe aus dem Hotel sollte sich unter die Leute, die die Grenze passierten, mischen. Die Bild Reporter brachten vorher alle zu einer Kirche im budapester Teil Zuglitz, dort versorgte das BI (Bundesministerium des Innern) sie mit deutschen Pässen. Jetzt hieß es möglichst unauffällig wie Touristen auszusehen und bloß den Anschluss an die Gruppe nicht zu verlieren. Das ging aber nicht so einfach, weil Sven mit seinem kleinen Reisekoffer ja „offiziell in Urlaub“ war und sich auch so benahm. Ruhig bleiben... Zuletzt zeigte eine österreichische Frau den beiden den Weg über die Grenze. Endlich Westen! In Österreich angekommen ging es zunächst zur Botschaft in Wien. Es folgten die Stationen Gießen, Unna-Massen und dann - endlich - Grevenbroich! Nach einigen Tagen in der alten Schule in Noithausen konnten die beiden ein Zimmer auf der Düsseldorfer Straße beziehen. In Glehn besuchte die junge Mutter das Technologiezentrum und machte sich fit für den bundesdeutschen Arbeitsmarkt. Nach neun Monaten nahmen die Grevenbroicher Rotarier Kontakt zu ihr auf. Man wollte fünf Familien, die über Ungarn nach Grevenbroich geflohen waren, helfen. Und so stand eines Tages der damalige Vorsitzende Dr. Dörner vor ihrer Tür und bot die Hilfe der Gruppe an. Dr. Dörner war Vorstandsvorsitzender der VAW und so ergab es sich, dass Birgit Hermann dort zunächst ein Praktikum machen konnte und anschließend eine Festanstellung erhielt.

Dem Unternehmen ist sie genauso treu geblieben wie Grevenbroich. Für Birgit Hermann ist Grevenbroich zur ersten Heimat geworden, weil sie sich hier angekommen fühlt, weil ihre Freunde hier leben, ihr soziales Umfeld ist.

Die Zeiten der Flucht haben ihr gezeigt, wie wichtig es ist, Menschen in Notsituationen nicht abzuweisen. Das gilt besonders heute, wo vielen Menschen auf der Welt nur die Wahl zwischen Tod oder Flucht bleibt.

„Es ging mir nicht um die so genannte Reisefreiheit. Freiheit beginnt mit der Verminderung von Angst!“

Birgit Hermann



BEI DIESEN PREISEN VOR FREUDE ABHEBEN!

Bereit zum Boarding: die TAKE-OFF Angebote von Hyundai. Egal ob Sie sich für den "Jumbo" ix35 oder den kleinen wendigen i10 entscheiden. Mit unseren günstigen Barpreisangeboten heben Sie garantiert vor Freude ab!

Preisvorteil (ix35)

bis zu **3.114€**
nur bis 31.03.2015.

HYUNDAI ix35 1.6

99kW (135PS) inkl. LED-Tagfahrlicht, Nebelscheinwerfer, Klimaanlage & Zentralverriegelung, Bergan-, Bergabfahrassistent, 16-Zoll-Leichtmetallfelgen u. v. m.

ab nur **16.990,- Euro**

UNSER AKTIONSANGEBOT

HYUNDAI i10 1.0

49kW (67PS) inkl. 6 Airbags, Stoßfänger in Wagenfarbe, Bordcomputer, Lenkrad höhenverstellbar, Zentralverriegelung u. v. m.

ab nur **7.990,- Euro**

UNSER AKTIONSANGEBOT

Kraftstoffverbrauch: innerorts 8,2 – 6,0 l/100 km, außerorts 6,0 – 4,0 l/100 km, kombiniert 6,8 – 4,7 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 158 – 108 g/km; Effizienzklasse D-C (nach EU Messverfahren).

AUTOZENTRUMWEST
az-west.de

Autozentrum WEST GmbH & Co. KG
Mönchengladbach: Aachener Straße 235 (02161) 30 500
Grevenbroich: Am Hammerwerk 9-11 (02181) 49 480
Viersen: Viersener Straße 113 (02162) 956 930
Neuss: Moselstraße 31a (02131) 40 30 490



HYUNDAI
NEW THINKING.
NEW POSSIBILITIES.



Fahrzeugabbildungen enthalten z.T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen

*5 Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen); 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für H-1, Taxen, Mietfahrzeuge und Genesis Sportlimousine gelten modellabhängige Sonderregelungen.

Jan-Wellem Euwens: **Kriegserinnerungen aus Frimmersdorf**

Von Einquartierungen abgesehen, verlief in Frimmersdorf der Winter 1944/45 ohne besondere Vorkommnisse. Wie Pastor Max Steins in seiner Pfarrchronik berichtet, wurde die Fliegerei im Januar 1945 aber

..... immer toller, so dass es Tag und Nacht keine Ruhe mehr gab, und man an allem merkte, dass die Front bald auch unsere Gegend erreicht haben würde [...] Da hieß es plötzlich am Dienstag, dem 25. Februar, dass ab zwölf Uhr mittags auch unser Ort unter Artilleriebeschuss liege. Alles richtete sich entsprechend ein und bezog die Luftschutzbunker oder Hauskeller. Am späten Abend setzte nun auch der Beschuss ein und dauerte mit Unterbrechungen bis in die Morgenstunden hinein. Zwei Männer [Hubert Breuer und Wilhelm Meuser] und ein Mädchen erlitten dabei so schwere Verletzungen, dass sie bald an Blutverlust starben und einige Tage später beerdigt wurden.“

Das Ehrenmal auf dem Pesch in Frimmersdorf bringt ihre Namen und auch die der 70 anderen, welche während und in der Folge des Krieges ums Leben kamen. Auf dem Ehrenmal wird auch der 34 gedacht, die als Vermisste für tot erklärt wurden. Zu lesen ist dort auch der Name des o. g. Mädchens, welches am 5. März 1945 unter großer Anteilnahme beigesetzt wurde.

Das Mädchen war eine Tochter der Eheleute Engelbert Scholl und Margarete Burbach. Die 1928 Geborene und zusammen mit drei Geschwistern Aufgewachsene war eine gute Schülerin. Den 25. Februar 1945 hatte sie mit ihrer Familie im Keller verbracht. Erst gegen Abend, als der Beschuss nachließ, traute Änni sich nach oben, um in der Küche für die unten Gebliebenen noch bei Tageslicht Butterbrote schmieren zu können. Kaum hatte sie damit begonnen, als in der Nähe ihres Elternhauses Im Kirchentäl / Ecke Kasterstraße eine Granate einschlug. Ein Splitter des Geschosses nahm seinen Weg durch das Oberlicht des Küchenfensters und traf die am Tisch stehende in der Leistengegend. Das Mädchen schrie. Der als Sanitäter ausgebildete Johann Schmitz von der Kasterstraße leistete erste Hilfe. Die Blutung jedoch konnte er nicht stillen. Als nach Einbruch der Dunkelheit der Beschuss aufgehört hatte, versuchte man, Anna und andere Schwerverletzte auf einem Pferdegesspann zum Truppenverbandsplatz nach Pulheim zu bringen. Während der Fahrt äußerte Änni ihrem Vater gegenüber die Hoffnung auf ein baldiges Kriegsende und den Wunsch, im nahen Frühling wieder tanzen gehen zu können. Später beklagte sie die aufziehende Kälte. Als das Gespann sein Ziel endlich erreicht hatte, konnten die Ärzte nur noch Ännis Tod feststellen.

Erst am 5. März wurde Änni Scholl beigesetzt. Am Tag darauf fanden auch die ihren Verletzungen erlegenen Soldaten zur letzten Ruhe. Sie wurden nahe der heutigen Leichenhalle begraben. Einer ihrer Kameraden, Paul A. Stockinger, Obergefreiter in der elften Panzerdivision, war leicht verwundet worden:

„Meine Einheit, das zweite Bataillon des 110. Panzergrenadierregimentes, war am Nachmittag des 28.2.1945 dabei, sich vom Feind zu lösen, und ich einer der ersten, welche sich unter Beschuss absetzten. Ich kam an einem ausgedehnten und frei liegenden Werk vorbei, dessen zuvor hoch aufragender Schornstein am Boden lag. Ich überquerte auf einer Behelfsbrücke die Erft, rannte ins Dorf, passierte das zweite oder dritte Haus und wurde dabei linksseitig an Arm und Schulter von Granatsplittern getroffen. Ich flüchtete mich auf die gegenüberliegende Straßenseite, gelangte durch eine Eisentür die Treppe abwärts in einen unterirdischen Bunker und traf dort auf eine Zahl von Zivilisten, unter ihnen eine junge Dame, die mir erste Hilfe leistete: Sie legte mir einen Druckverband [tourniquet] an, schiente meinen gebrochenen Arm mit einem Schullineal

und band ihn mit ihrem eigenen Schal [scarf] hoch. Später kam ich ins Lazarett, kehrte in mein Elternhaus zurück und fand in der Folge keine Gelegenheit mehr, meiner Wohltäterin [benefactress] zu danken.“



Barbara Zimmermann 1946.
Foto Koch, Düsseldorf, Beethovenstr. 25

Am 7.10.1951 konnte Stockinger dieses Vorhaben nachholen. Da er den Namen am 28. Februar 1945 nicht erfragt hatte, schien es aber nicht eben leicht, die Gesuchte zu finden. Da Stockinger aus eigener Anschauung jedoch wusste, dass er in einem überschaubaren Ort verwundet worden war, schlug er dem Bürgermeister vor, einfach seinen Brief am Schwarzen Brett der Gemeinde auszuhängen. Der Angeschriebene, Matthias Geuer, ließ sich das Schreiben von seinem Mitarbeiter Josef Wolff übersetzen und wusste so-

fort, von wem die Rede war, von Zimmermanns Bärbschen - wie das Mädchen von der Hindenburg- (der heutigen Erft-) Straße aus dem Haus Nr. 309 im Dorf genannt wurde. Die 1928 geborene Barbara Zimmermann hatte nicht nur mit Änni Scholl zusammen die Schulbank gedrückt, sondern am 28. Februar 1945 vorsichtshalber Schreibzeug, Schere und Verbandsmaterial mit in den Bunker genommen.

Deutlich erinnert sich die spätere Frau Schwabe noch heute der Worte, welche der auf eine schlichte Holzbank gebettete Stockinger im Bunker von sich gegeben hatte: „Gott sei Dank, dass ich verwundet bin, jetzt werde ich wenigstens meine Eltern in Australien wiedersehen.“ – Der Obergefreite sollte recht behalten: 1951 war er unter der Anschrift 12 Rose, St. Annandale, Sydney, N. S. W. Australia zu erreichen.

Auch wie es in an der Erft dann weiterging, ist bei Max Steins zu lesen:

„Am Montag, dem 2. März 1945, um 18.30 h rückten die Amerikaner, von Epprath her kommend, mit Panzerautos und nachfolgenden vielen anderen [Fahrzeugen] ein, und damit war der Krieg [...] hier praktisch beendet. Die Besatzungstruppen durchsuchten alle Häuser

nach Waffen und Soldaten. [...] Nachdem die ersten Feinde abzogen, [erschieden] [...] später andere in größerer Menge, die eine Reihe von Häusern beschlagnahmten, deren Bewohner bei Nachbarn untergebracht werden mussten, und bis zur allgemeinen Kapitulation der gesamten deutschen Heeresmacht bzw. bis zur völligen Beseitigung des Ruhrkessels hier blieben, um weiter über den Rhein nachzurücken.

Das Pfarrhaus wurde von den Amerikanern nicht betreten und weder durchsucht noch in Anspruch genommen. Wohl aber wurde der Pfarrer von den Feindmächten zum Bürgermeister berufen, da der bisherige Bürgermeister Parteimitglied war, und [die Alliierten] keine andere geeignete Persönlichkeit damals fanden, oder [keine andere] zur Übernahme dieses Amtes bereit war.“



Barbara Zimmermann (links) und Maria Reißdorf auf der Erftbrücke 1950. Der o. g. Bunker liegt noch heute in der Grünanlage unmittelbar rechts vor der Brücke. © Jan-Wellem Euwens

Eine seiner ersten Amtshandlungen des zum Bürgermeister ernannten Pfarrers, der ohnehin über einen Mangel an Beschäftigung nicht klagen konnte, war ein Werk der Barmherzigkeit, die Bestattung der o. g. Toten. Der Bunker an der Erftbrücke wurde seiner Nähe zur Wohnbebauung wegen von den Alliierten nicht gesprengt. Tief eingegrünt steht er noch heute. Barbara Zimmermann, die spätere Frau Schwabe, welche den Dankesbrief beantwortet hatte, bekam noch einmal Post aus Annandale, zu Weihnachten 1951: Stockinger, der am 10. 12. 1951 nach einem Motorradunfall einen Beinbruch auskurierte, nutzte die Gelegenheit und wünschte merry Christmas and a happy new year. Wohl mit Bedacht hatte er dazu die Karte mit dem Sinnspruch ausgewählt:

Old songs grow sweeter with the years
old joys a bit more true,
and time just adds to happy thoughts
of such dear friends as you!

Jan-Wellem Euwens

Quellen:

Maximilian Steins, Chronik des Pfarrers (1929-1959).
In: Beiträge zu Geschichte der Stadt Grevenbroich, Band 16, S. 65 ff,
Originalunterlagen im Besitz von Frau Barbara Schwabe geb. Zimmermann und Recherchen des Verfassers.

Medikamente. Gifte oder Heilmittel?



Prof. Dr. Bernhard Höltmann
Chefarzt der Klinik für Kardiologie,
Pneumologie und Geriatrie

17.03.2015

17:30 bis 19:00 Uhr im Fachärztezentrum, Raum 3

Jährlich sterben in Deutschland ca. 35.000 Menschen an den Folgen ihrer Medikamenteneinnahme. Hoch sind auch die Kosten, die aufgewendet werden müssen, um die Nebenwirkungen der Medikamente aufzufangen.

Gerade ältere Menschen mit mehreren Krankheiten stehen in der Gefahr, durch gleichzeitige Einnahme vieler verschiedener Medikamente Schaden zu erleiden. Daher ist es wichtig, dass sich Patienten über den Nutzen und mögliche Schäden umfassend informieren und beraten lassen.

In seinem Vortrag wird Professor Höltmann typische und häufige Probleme von Medikamenten in Beziehung zu ihrem Nutzen vorstellen und Ihre Fragen beantworten.

Der Vortrag findet im Fachärztezentrum des Kreiskrankenhauses St. Elisabeth statt und ist für alle Bürger kostenlos.

Weitere Auskünfte erhalten Sie über das Sekretariat, Tanja Hein, 02181 600 5401.

Unser nächster Termin: 21.04.2015

„Darmkrebszentrum Grevenbroich: Dickdarmkrebs“

Professor Dr. Lothar Köhler

ENTSPANNTES EINKAUFEN!

– Hier beginnt der Frühling! –



Kölner Straße 40 | 41515 Grevenbroich

www.coensgalerie.de

Bonita | Coffee-in | C&A | dm | DEPOT
E-Plus | EVI Fashion | Fashion Inn | Fotofix
hair & style Rojo | MediMax | Q-Park
Strauss Innovation | Lotto Tabak Presse | Netto
Tamaris Store | Uhren Hartusch | Ulla Popken

Nachgefragt:

Wie ist der Stand der Flüchtlingshilfe in Grevenbroich?



Ulrich Fischer, Hannah Wienands, Heike Engels, Daniela Lomanns, Heinz Engels, Paul Wirtz, Hartmut Deußen, Frank Bulyk, Claus Ropertz.

Die folgenden Fragen wurden dem Fachbereich Soziale Sicherung und Integration der Stadt Grevenbroich gestellt. Der zuständige Dezernent ist Claus Ropertz.

Können Sie etwas über die zahlenmäßige Entwicklung in den letzten sechs Monaten sagen?

In den Übergangsheimen für Flüchtlinge stehen aktuell max. 256 Plätze zur Verfügung. Aufgrund ethnischer Zugehörigkeiten, Familienstrukturen, alleinstehender Männer u.ä. ist eine Vollbelegung der Unterkünfte bereits bei 80 % erreicht. Deshalb sind 42 Personen in der städtischen Obdachlosenunterkunft Am Rittergut untergebracht. Außerdem wurden seit Juli 2014 111 Personen in private Wohnungen vermittelt.

Wie schätzen Sie die Entwicklung für dieses Jahr ein?

Für das Jahr 2015 haben wir mit ca. 20 Neuzugängen pro Monat (aufgrund der Entwicklung des letzten Jahres) gerechnet. Aktuell zeichnet sich ab, dass sich diese Zahl, vor allem im Hinblick auf den deutlichen Anstieg der Flüchtlinge aus dem Kosovo, weiter nach oben entwickeln könnte. Während 2014 bundesweit 202.834 Asylanträge gestellt wurden (Quelle: „Aktuelle Zahlen zu Asyl“, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 02/2015), rechnet das Bundesamt mit 300.000 Asylanträgen in 2015.

Wo liegt in der Betreuung der asylsuchenden Menschen die größte Herausforderung?

Die Stadt ist gesetzlich verpflichtet, Asylbewerber unterzubringen und zu versorgen. Dies stellt aufgrund der immer knapper werdenden Unterkünfte eine große Herausforderung dar. Im Bereich der Betreuung kann man keine „besondere“ Herausforderung in den Vordergrund stellen, da die im Alltag auftretenden Probleme so unterschiedlich sind wie die Menschen, die zu uns zugewiesen werden.

Die Betreuer werden mit vielerlei Problemen konfrontiert. Das beginnt mit Hilfen bei Behördengängen, reicht über Vermittlung im zwischenmenschlichen Bereich bis zur Organisation von Hilfe und Hilfsmitteln für Schwerkranke. Die oft festgestellte Traumatisierung durch Krieg und Gewalt konfrontiert die Helfer mit immer neuen Herausforderungen.

Wie organisieren Sie die Hilfe, welche Möglichkeiten haben Sie zur Einbindung von z.B. ehrenamtlichen Mitarbeitern?

Die Hilfe wird bei der Stadt Grevenbroich im Fachbereich Soziale Sicherung und Integration organisiert. Hier beschäftigt sich der Fachdienst 50/1 mit der Leistungsgewährung und der Fachdienst 50/2 mit der Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge. Wir freuen uns über die große Bereitschaft in der Bevölkerung zur Hilfe. Die Mitarbeiter der Stadt können so immer wieder Bürgerinnen und Bürger ansprechen, wenn in Einzelfällen zusätzliche Hilfe nötig ist. Begleitungen zu Behörden, Arztbesuche aber auch Übersetzungen und Dolmetschertätigkeiten sowie Hilfen bei der Wohnungssuche und beim Umzug werden von freiwilligen Helfern geleistet.

Wie sieht ein typischer „Falltag“ für einen Mitarbeiter aus, also ab Ankunft eines Asylsuchenden?

Den typischen Tag eines Mitarbeiters gibt es nicht. Zwar sind die Abläufe bei Ankunft eines Flüchtlings (Registrierung, Anmeldung, Versorgung, Unterbringung) grundsätzlich gleich, die individuellen Aufgabenstellungen sind aber stets neu.

Wie lange dürfen Asylsuchende in der Regel keine Arbeit aufnehmen und warum nicht?

Die Sperrfrist vor Ausübung einer Beschäftigung im Bundesgebiet ist für Asylbewerber von zuletzt neun Monaten auf aktuell drei Monate verkürzt worden. Allerdings wird, wenn ein Asylbewerber eine mögliche Arbeit gefunden hat, von der Bundesagentur für Arbeit in jedem Einzelfall entschieden, ob dieser die Arbeit aufnehmen darf, oder ob es bevorrechtigte Bewerber für diese Arbeitsstelle gibt.

Die Unterbringung von Asylsuchenden stößt nicht bei jedem auf Verständnis. Punktuell scheint Angst vorhanden zu sein, diesen Menschen entgegen zu kommen...

Die Unterbringung von Flüchtlingen ist als städtische Aufgabe gesetzlich fixiert und lässt somit wenig Spielraum. Bund und Land weisen nach einem Verteilerschlüssel zu, die Kommunen haben dem zu folgen. Dass in der Nachbarschaft von Unterbringungsstandorten Verunsicherungen der Bürger auftreten können, ist verständlich. Eine bessere Information und die Vermeidung großer Unterkünfte, wie etwa in den 90-iger Jahren in der Nato Kaserne Kapellen, sowie die Verteilung von Asylsuchenden auf kleinere Einheiten über das Stadtgebiet ist unser Ziel. Außerdem wird der Kontakt zu den Bürgern in Form von Informationsveranstaltungen gesucht. Dabei wird neben aktuell anstehenden Problemen auch über das Asylverfahren im Detail gesprochen. Es ist wichtig, dass betroffene Bürger die gesetzlichen Kommunalpflichten kennen, um für die Handlungsweise ihrer Stadt zu verstehen. Auch die offene Thematisierung in der Presse trägt zu einer breiteren Information und letztlich zum besseren Verständnis



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

ADAM

MIT EXTRAS ZUM DAHINSCHMELZEN!


Wir leben Autos.

Diese TOP-Ausstattungs Highlights erwarten Sie:

- 16" Leichtmetallfelgen & Lederlenkrad
- elektrisch einstellbare & beheizbare Außenspiegel
- CD-Radio mit USB/AUX Anschluss & Bluetooth Freisprecheinrichtung
- Vordersitze mit Easy-Entry Einstiegshilfe und Memory Funktion
- elektrische Fensterheber & Zentralverriegelung mit Funk uvm.

UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel ADAM JAM, 1.2, 51 kW (70 PS)

Monatsrate

137,- €

Leasingangebot: einmalige Leasingsonderzahlung: 0,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag*: 6.576,- €, Laufzeit: 48 Monate, mtl. Leasingraten: 137,- €, Gesamtkreditbetrag (Anschaffungspreis) UPE: 13.700,- €, effektiver Jahreszins: 2,90 %, Sollzinssatz p. a., gebunden für die gesamte Laufzeit: 2,90 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000. Überführungskosten: 895,- €.

* Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten sowie gesonderter Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern nach Vertragsende (Freigrenze 2.500 km). Händler-Überführungskosten sind nicht enthalten und müssen an das Autozentrum West separat entrichtet werden. Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH, Mainzer Straße 190 65428 Rüsselsheim, basierend auf der UVP der Adam Opel AG. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: 7,1; außerorts: 4,2; kombiniert: 5,3; CO₂-Emission, kombiniert: 124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D

AUTOZENTRUMWEST
Autozentrum WEST GmbH & Co. KG az-west.de

Aachener Strasse 235 • 41061 Mönchengladbach
Am Hammerwerk 9-11 • 41515 Grevenbroich

Viersener Str. 113 • 41751 Viersen
Odenkirchener Str. 51 • 41363 Jüchen

bei. Besonders wertvoll ist auch die große Bereitschaft der Bürger zu ehrenamtlicher Hilfe, die in Grevenbroich sehr ausgeprägt ist. Hierzu versuchen wir in Kürze, mehr Planungs- und Organisationshilfen zur Verfügung zu stellen.



GEMEINSAM

...Farbe bekennen!

Für Respekt, Toleranz und Gewaltfreiheit

www.grevenbroich-bekannt-farbe.de



Wir bauen Zukunft



Was gehört für Sie zum Glücklichen sein?

Viele Menschen zählen die eigenen vier Wände dazu, die Familie braucht ein „Dach über dem Kopf“, also wird ein Traumhaus geplant und gebaut. Damit nichts das Glück trüben kann, lohnt es sich, auf die Kompetenz und die langjährige Erfahrung von Pick Projekt zu setzen. Vertrauen ist die Basis für eine gute Zusammenarbeit und für optimale Ergebnisse. Deshalb versprechen wir keine Luftschlösser, sondern bauen grundsolide Häuser in guten zentralen Lagen; für Sie, Ihre Familie und Ihre gemeinsame Zukunft.

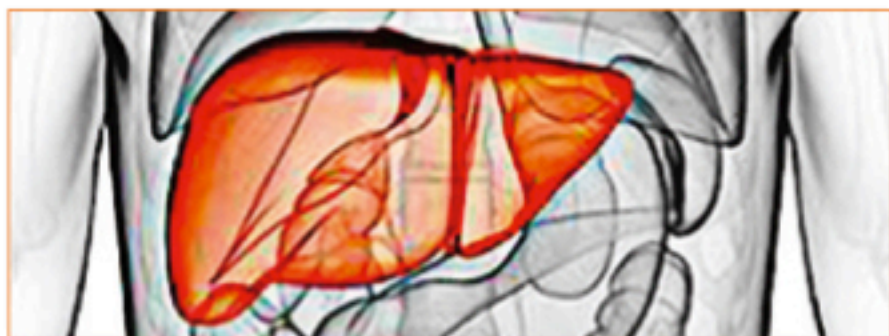


021 81.4747
www.pick-projekt.de

PICK
P R O J E K T
SO WIRD EIN HAUS DRAUS!

Vorsicht bei Fettleber

Die Fastenzeit hat begonnen und damit ergibt sich auch eine gute Chance, der Leber als einem der zentralen Organe unseres Körpers mehr Beachtung zu schenken. Laienhaft wird die Leber nur dann zum Thema, wenn es um übermäßigen Alkoholgenuss geht. Im Speziellen spielt die Leber aber eine wichtige Rolle im Verdauungsprozess.



Sie sorgt für die Bereitstellung lebenswichtiger Eiweißstoffe und greift regulierend in das Immunsystem und den Hormonhaushalt ein. Unsere Leber produziert Gallenflüssigkeit, die über das Gallengangssystem in den Darm gelangt. Durch diese Pipeline werden Abbauprodukte und Giftstoffe entsorgt und auch die Verdauung unterstützt. Unsere Leber beeinflusst, gesteuert durch Hormone wie Insulin und Glucagon, den Blutzuckerspiegel und kann ihn unabhängig von der Nahrungsmittelzufuhr konstant halten.

Eine gesunde Leber weist einen Fettanteil von ca. 5% auf, bei einer Fettleber kann dieser Anteil leicht auf 50% steigen. Doch nicht nur Alkohol gefährdet die Leber, eine chronische Mangelernährung kann auch zum Auslöser werden. Viel häufiger ist die „nicht alkoholische Fettleber“ (NAFLD) anzutreffen, mit großen Risiken für Diabetespatienten und Herz-/Kreislauferkrankte.

Die Ursache der Fettleber liegt zum Großteil in ungesunder Lebensweise. Übergewicht, Diabetes und mangelnde körperliche Aktivität begünstigen die Erkrankung. Aktuell gehen Mediziner davon aus, dass 25 % der erwachsenen westlichen Bevölkerung davon betroffen ist.

Eine reine Fettleber verursacht meist keine Symptome; manchmal wird ein leichtes Druck- oder Völlegefühl im rechten Oberbauch ausgelöst. Erst wenn eine Fettleberentzündung beginnt, können Beschwerden wie heftigere Schmerzen auf der rechten Bauchseite, Fieber, Übelkeit, Appetitlosigkeit und eine gelbe Haut (Ikterus) auftreten.

Es gibt keine Medikamente, mit denen sich die Fettleber heilen lässt. Die Therapie der Fettleber besteht darin, die Grunderkrankung zu behandeln, die Auslöser der Leberverfettung zu vermeiden und die Lebensgewohnheiten zu verändern. Das bedeutet: Ernährung umstellen, abnehmen, auf Alkohol verzichten.

Nicht-alkoholische Fettlebererkrankungen bilden sich ebenso wie eine leichte alkoholbedingte Fettleber durch entsprechende Behandlung meist zurück. Ohne Gegenmaßnahmen schreitet aber vor allem die alkoholbedingte Steatosis hepatis häufig über die Fettleberentzündung bis zur Leberzirrhose fort, einer Vernarbung des Lebergewebes, die zu einem Funktionsverlust des Organs führt.

Um eine Fettleber zu diagnostizieren, reichen die Krankengeschichte der Betroffenen, die Befunde der körperlichen Untersuchung, bestimmte Laborwerte und eine Ultraschalluntersuchung (Sonographie) des Bauchs in der Regel aus. Auch ambulante Schnelltests, wie sie zum Beispiel von der Post Apotheke in Gustorf angeboten werden, tragen zu Erkenntnissen bei. Wer ganz sicher gehen will oder bereits akute Beschwerden aufzeigt, sollte unverzüglich seinen Hausarzt aufsuchen. Die Leber ist überlebenswichtig - wir sollten sie also ernst nehmen.




PRO TALIS
Miteinander. Füreinander.

Bewerbertag 12.03., 18 Uhr Infos für Pflegekräfte

Für unser neues Seniorenzentrum „Lindencarré“ mit betrieblicher Kinderbetreuung suchen wir Pflegekräfte. Möchten Sie mehr über PRO TALIS als Arbeitgeber, unser Pflege- und Betreuungskonzept und unser neues Haus erfahren? Dann besuchen Sie unseren Bewerbertag!



Mit tollem Gewinnspiel!
Hauptpreis: Ein Städtetrip für zwei Personen nach Hamburg mit Hafenrundfahrt.
www.pro-talis.de/gewinnspiel

Seniorenzentrum Lindencarré

Hundhausenstr. 11 | 41515 Grevenbroich
Telefon 02181 4755-0 | www.pro-talis.de

Martin Schwarz | Apotheker und Fachberater Homöopathie

Erkältet? Seien Sie sanft zu Ihrem Körper.

Die Nase läuft, der Hals tut weh, Sie frösteln und fühlen sich insgesamt müde und niedergeschlagen? Dann haben die Erkältungsviren mal wieder zugeschlagen. Gegen die unangenehmen Beschwerden gibt es eine Vielzahl an Präparaten und Hausmitteln. Ich empfehle Ihnen gerne biologische Arzneimittel, die nicht nur die Symptome mildern, sondern auch die Ursache der Erkäl-



tung bekämpfen, wie zum Beispiel die Senföle. Deren heilende Wirkung bei Atemwegs- und Harnwegsinfekten ist seit Jahrhunderten aus den Klöstern bekannt und inzwischen auch durch verschiedene Studien wissenschaftlich bestätigt worden. Senföle aus Kapuzinerkresse und Meerrettich sind die Basis von Angocin® Anti-Infekt N, dass ich Ihnen persönlich empfehlen kann. – Ich berate Sie gerne!

*Bleiben Sie gesund!
Ihr Martin Schwarz*

Meine Empfehlung:



ANGOCIN® Anti-Infekt N
100 Filmtabletten

nur

16,26 €

Was wir nicht vorrätig haben, bringen wir Ihnen kostenfrei ins Haus!

MONTANUS APOTHEKE

Alles Gute für Ihre Gesundheit.

41515 Grevenbroich | Ostwall 31 / Montanushof | 08 00 – 6 83 83 00 (kostenfrei)
Mo. – Fr.: 8:30 – 20:00 Uhr | Sa.: 9:30 – 17:00 Uhr

www.montanus-apotheke.de

Seniorenzentrum Lindencarré: Mitten im Leben leben



v.l. Egbert Möller (GF Pro Urban/Bauträger), Karl Andres (GF Pro Talis/Betreiber), Manfred Möller (Plangruppe Möller/Architekt)

Pro Talis betreibt an acht Standorten der Republik moderne Seniorenzentren. Auch Grevenbroich zählt dazu, hier wurde vor wenigen Wochen der erste von zwei Neubauten eröffnet. Geschäftsführerin Marisa Möller konnte sich am ersten Besichtigungswochenende schon über gut 200 Interessenten freuen. Der erste Wohnbereich ist fast belegt.

Die Bewohner bekommen modern eingerichtete Einzelzimmer mit Bad geboten, die die vorgeschriebene Mindestgrößen sogar um 30 % überschreiten. Es gibt helle, großzügige Gemeinschaftsräume und für das gemütliche Beisammensein ein Kaminzimmer auf jeder Etage. Die hauseigene Küche sorgt für frische saisonale Speisen. Neben barrierefreien Dachterrassen, einem großen Garten mit Rundlauf und Sinnesgarten, rundet ein innovatives Licht- und Farbkonzept das Profil des Lindencarrés ab. Der Schwerpunkt bei der Pflege und Betreuung liegt auf einem Wohngruppenkonzept für Demenzkranke. Das heißt, dass die Bewohner in kleinen Wohngruppen wie in einer Großfamilie zusammen leben und nach ihren Bedürfnissen rundum betreut und versorgt werden.

Geschäftsführer Karl Andres unterstreicht, dass „ein offenes Haus zu sein“ für alle Beteiligten von hoher Bedeutung ist. Das Café im Foyer steht den Bewohnern, deren Familienangehörigen, aber auch Menschen die im Umfeld leben und arbeiten, offen. Es gibt täglich frisch gebackenen Kuchen und der abwechslungsreiche Mittagstisch ist auch reizvoll für Berufstätige. „So möchten wir uns der Stadt und dem Stadtteil öffnen“, erklärt Andres. Zunächst lautet sein Ziel aber, „...in den umgebenden Mikrokosmos hineinzuwachsen.“ Gutes Personal und familienfreundliche Arbeitsbedingungen sind für die Pro Talis Gruppe von gleich hoher Bedeutung. In Grevenbroich wird noch Verstärkung gesucht. Besonders jungen Müttern erleichtert die hauseigene Kindertagesstätte den beruflichen Wiedereinstieg. Marisa Möller ist stolz darauf, dass die Pro Talis Gruppe 2010 und 2014 mit dem Gütesiegel für Familienfreundlichkeit ausgezeichnet wurde. Im März findet jetzt ein Bewerbungstag statt. Neben familienfreundlichen Strukturen bietet die Pro Talis vielfältige attraktive Arbeitsfelder, die von der Pflege und Betreuung bis zur Haustechnik reichen. **Info: www.pro-talis.de**



Der Frühling lädt zum Renovieren ein

Der lange und kalte Winter ist endlich vorbei. Die ersten Sonnenstrahlen erfüllen im Frühling den Morgen. Endlich können auch Wintermantel und Schal zu Hause gelassen werden. Nun ist auch die beste Gelegenheit, das eigene Heim zu renovieren.

Der Frühling - die Zeit der Veränderung

Der Frühling steht sinnbildlich für eine Zeit der Veränderung. Nicht ohne Grund wird der Frühjahrsputz vorgenommen, wenn der kalte Winter endlich vorbei ist. Er möchte vergessen werden, und man will die warmen Temperaturen nun endlich wieder genießen. Die Zeit der Veränderung ist also endlich gekommen. Der Frühling eignet sich optimal, um das eigene Heim zu renovieren. Die ganze Renovierung beginnt bereits mit dem bekannten Frühjahrsputz. Es wird mit einer gründlichen Reinigung begonnen. Doch damit ist es oftmals nicht getan: Viele möchten vor allem ihr Heim von Grund auf verändern. Im Frühling ist die Zeit gekommen, um mit neuen Möbeln und Accessoires den bevorstehenden Sommer einzuläuten.

Möbel, Accessoires und Farben

Während des Winters ist es sehr wahrscheinlich, dass die meiste Zeit im Haus oder in der Wohnung verbracht wurde. Kaum jemand tut es sich an, bei kalten Temperaturen abends auf dem Balkon oder der Terrasse zu sitzen. Neue Möbel und Accessoires sollten im Frühling das eigene Heim optisch aufwerten. So können die Erinnerungen an den kalten Winter schnell vergessen werden. Mit der neuen Einrichtung wird eine Veränderung herbeigeführt, mit der sich der kommende Sommer genießen lässt.

Gleichzeitig sollte auf Details viel Wert gelegt werden. So eignen sich beispielsweise frische Blumen, neue Gardinen und weitere Schmuckelemente als neue Ideen für das eigene Heim. Die Farben spielen dabei eine wichtige Rolle. Grün, rot und blau verbinden die meisten Menschen mit dem Sommer. Grün steht dabei für die Farbe der frisch aufgeblühten Blumen und Wälder, rot für die Wärme der Sonne und blau für das Wasser. Die Wände können nach Belieben in diesen Farben gestrichen werden. Natürlich sind die drei Grundfarben kein Muss, jedoch eignen sie sich für die Neugestaltung im Frühling besonders gut.

Quelle: <http://www.das-baulexikon.de>



FRÜHLINGSZEIT: = TANKREINIGUNGSZEIT!

Denken Sie jetzt an die Reinigung Ihres Heizöltanks.
Natürlich bei:

Theo Schäfer KG
Nordstr. 48 - 41515 Grevenbroich
E-Mail: info@oel-schaefer.de, www.oel-schaefer.de
☎ 02181 5015 + 5060



Meisterbetrieb
Gebäudereinigung

Heinz-Peter **Hüvel** GmbH

Für IHRE Probleme haben wir die Lösung!
Am Kleekamp 1 • 41517 Grevenbroich
Tel. 0 21 81-215 86 66 • www.hp-huevel-gmbh.de



EFFERTZ GmbH

Tore • Türen • Zargen • Antriebe

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

**Bis zu 40 %
Ersparnis***



Haustür ohne Seitenteil	Automatik- Garagentor
ab 1.798 €**	ab 998 €**

* Beim Automatik-Garagentor RanoMatic 2015 im Vergleich zum Hörmann Sectionaltor LPU mit gleicher Oberfläche und Größe
** Alle Informationen zu den Aktionsprodukten finden Sie im Internet unter www.hoermann.de

EFFERTZ GmbH

Tore • Türen • Zargen • Antriebe
Königstraße 1 • 41515 Grevenbroich
02181/41131 • www.effertz-gmbh.de

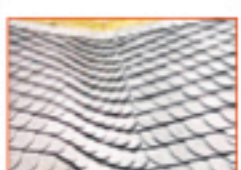
* ausgenommen laufende Werbung und bereits reduzierte Artikel

Auf alle Sectionaltore außerhalb der Aktion erhalten Sie

20 % Rabatt

Vertrauen

in über 100 Jahre Erfahrung



Hans Brüggemann
Marco Brüggemann



41517 Grevenbroich • Hansendstraße 1 • Tel.: 02181- 80081
Fax: 02181- 82383 • info@brueggen-dach.de



NEUERÖFFNUNG

Marmor- und Natursteinteppich



- Treppenrenovierung
- Quarzstein
- Betonstein-Design
- Industrieböden

Natursteinteppich

SCHAUTAGE
21. und 22. März:
10 - 17 Uhr

Ihr Ansprechpartner:
Thomas Dohmen

Intro Bodenzentrum
mitd. Malermeister
Thomas Dohmen
Ausstellung:
Elffinger Platz 5a
41515 Grevenbroich
Tel.: 02181 - 21 22 432

www.introbodenzentrum.de

Unsere Ausstellung ist geöffnet: Dienstag und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr
Samstag von 10 bis 14 Uhr
Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

Treppenrenovierung ab 1.375,-€

Die Kandidatenrunde zur BM-Wahl 2015

Wir stellen Ihre Fragen!



Am 13. September 2015 steht in Grevenbroich die Wahl des Bürgermeisters an. Die Parteien schicken ihre Favoriten ins Rennen, einige unabhängige Kandidaten sind ebenfalls am Start. Es wird in jedem Fall spannend, soviel ist sicher.

Natürlich starten wir mit dem StattBlatt April unsere Kandidatenrunde. Diesmal fragen wir aber nicht selbst nach, sondern möchten, dass Sie den Bürgermeisterkandidaten auf den Zahn fühlen.

Wie das geht? Ganz einfach! Sie formulieren eine Frage zu einem aktuellen Thema und schicken sie uns. Unter allen Einsendungen wählen wir die Kandidatenfrage aus und stellen sie. Machen Sie mit, wir freuen uns auf Ihre Zusendungen!

paternobis@stattblatt.de

Einsendeschluss ist Dienstag, 10. März 2015

VERLOSUNG INTERNATIONALE TANZWOCHEN



Kibbutz Contemporary Dance Company, Israel

Direktion: Rami Be'er | If at all

Zum Saisonabschluss der Internationalen Tanzwochen entführt der israelische Choreograph Rami Be'er die Zuschauer durch Bewegung, Licht und Klänge in eine mystische Welt der Überraschungen: „If at all“ („Wenn überhaupt“). Grandiose Bilder, expressive Stücke und vor allem hervorragende Tänzerinnen und Tänzer.



**Sonntag, 15. März 2015,
20 Uhr, Stadthalle Neuss**
Karten-Hotline: 02131 - 5269 9999

Wir verlosen für „If at all“
am 15. März, 20 Uhr **3 x 2 Karten.**

Einsendeschluss: 9. März 2015

Stichwort „Kibbutz“ an:
hallo@stattblatt.de oder an den
StattBlatt Verlag, Bahnstraße 15,
41515 Grevenbroich senden.

Auf unserer Homepage www.stattblatt.de verlosen wir zudem Karten für das „La Folia Barockorchester mit Ramón Ortega Quero an der Oboe“. Lassen Sie sich das Ereignis nicht entgehen!

Mein neues ICH

Schlanker,
attraktiver
und vitaler



Wollen auch Sie zwischen 2-7 Kilo Gewicht reduzieren?

Das Balance sports Stoffwechselprogramm besteht aus einer Ernährungs-Umstellung in Kombination mit Homöopathie, speziellen Vitalstoffen und moderater Bewegung. Das Konzept wurde von Ärzten und Ernährungsexperten entwickelt und beinhaltet:

- Vital-Check mit Stoffwechsel-Ernährungsanalyse
- nahrungsergänzende Vitalstoffe
- Ernährungsplan zur Gewichtsstabilisierung
- 2x Abnehm-Bewegungsprogramm/ Woche
- Persönliche Betreuung

Alle bisherigen Teilnehmer konnten hauptsächlich einen Abbau von Depotfett vor allem an den Problemzonen verzeichnen.

Machen Sie mit und werden auch Sie schlanker und vitaler!

Jetzt informieren:
Im März anmelden
und zusätzlich
**zwei Monate
Gratis-Training
sichern!**

Balance sports
Man sieht es Dir an!

Am Hammerwerk 35 | 41515 Grevenbroich | 02181. 818378 | info@balancesports.de



Am **Samstag, 21. März** begrüßt das Mobau Erft Bauzentrum den Frühling mit den neuesten Trends für Haus und Garten. Das Fest beginnt um 10 Uhr und endet um 16 Uhr. Attraktiv gestaltete Ausstellungswelten laden zur Besichtigung ein. Gartenmöbel, Gartencenter und Baumarkt liegen an diesem Tag besonders im Fokus. Für das Wohnzimmer „im Freien“ werden die neuesten Trends wie Bodenbeläge, Gartenmöbel, Sonnenschutz und schöne Accessoires präsentiert.

Weiterhin entführen Bäderwelten, Fliesenatelier, Türenstudio, Bodenbeläge und Klinkerstudio die Besucher in die Wohnräume der Extraklasse.

Viele Aussteller und Industriepartner des Bauzentrums präsentieren ihre Produkte mit Vorführungen oder Anleitungen und geben Heim- und Handwerkern professionelle Tipps und Tricks zur Verarbeitung und Anwendung. Hierzu hat das Team der Mobau Erft wieder namhafte Partner gewinnen können. Grillvorführungen mit Probier-

Frühlingsfest bei Mobau Erft in Bedburg

Wie schon in den vergangenen Jahren begrüßt die Mobau Erft den Frühling mit einem großen Frühlingsfest!

happchen sowie frisch gebackene Waffeln laden die Besucher zu besonderen Gaumenfreuden ein. Für tolle Unterhaltung wird die Original Samba Show aus Köln mit Ihren Tanzeinlagen sorgen. Das geschmackvolle Ambiente sowie die Besonderheiten lassen diesen Tag zu einem ganz besonderen Start in den Frühling werden.

FRÜHLINGSFEST

21. März / Mobau Erft Bauzentrum in Bedburg

Adolf-Silverberg-Str. 22 / von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr



Ich
fühle mich
soo schlapp ...

Die Leber hat oft eine zentrale Bedeutung für unser Wohlergehen. Dieses „stille“ Organ schmerzt nicht, sondern wird erst zum spürbaren Problem, wenn eine krankhafte Vergrößerung wie z.B. bei der **FETTLER** auftritt. In unserer Apotheke führen wir einen Lebertest ganz unkompliziert durch. Bei konkreten Beschwerden (Übelkeit, Appetitlosigkeit, Müdigkeit) sollten Sie sofort Ihren Hausarzt konsultieren. – Wir informieren Sie gerne!

Lebertest | Ambulant, schmerzfrei, unkompliziert | **9,50 Euro**

Dann
sollten wir
Ihre Leberwerte
überprüfen!



Post Apotheke

Bleiben Sie gesund & munter!

Post Apotheke | Rudolf Keil | Auf dem Wiler 30 | 41517 Grevenbroich | 02181-7050130 | info@post-apotheke.com



DAS STELLWERK BÜRGERBÜRO: Bahnstraße 71 | 41515 Grevenbroich | www.stellwerk-gv.de



Kaffee mit Nachbarn?

Elisabeth Neifer und Daniela Schnorrenberg laden Sie jeden **MITTWOCH** und **FREITAG** vormittags von 10-12 Uhr zum Kaffee ins Stellwerk71 Café ein. Während die Kinder im Kindergarten oder der Schule sind, wenn der freie Tag sich anbietet, weil Sie neue Leute kennenlernen wollen; es gibt viele Gründe, die Mitbewohner des Bahnhofsquartiers näher kennenzulernen. Kommen, sehen, Musik hören, quatschen, verabreden ... schauen Sie doch einmal rein!

Singen Sie gerne?

Dann dürfte Ihnen das Angebot von Klaus Buchwald sehr entgegen kommen. Er hat einen Singkreis vorbereitet, an dem Menschen jeder Altersgruppe teilnehmen können. Hier geht es nicht darum, die Bühnen der Welt zu erobern, sondern Singen als „Quell der Freude“ für sich und mit anderen gemeinsam zu genießen. Wann sich die Gruppe trifft, wird mit allen Interessenten vereinbart. Melden Sie sich über die Website (Kontakt) www.stellwerk-gv.de an oder geben Sie Klaus Buchwald Bescheid (klabuc1@web.de).

21. März / 14 - 16 Uhr Frühjahrsputz im Bahnhofsquartier!

Es gibt viel zu tun, packen wir's ein! Bereits im letzten Jahr hatten sich zahlreiche Bewohner des Quartiers an der Frühjahrsputz-Aktion beteiligt. Jetzt lädt der Stellwerk-Vorsitzende Fred Leven erneut zur Putzrunde ein. Natürlich wieder mit einem anschließenden kleinen Snack mit erfrischenden Getränken im Stellwerk Bürgerbüro auf der Bahnstraße 71. Müllsäcke sind vorhanden. Treffpunkt: 21. März, 13.30 Uhr am Denkmal



Kannst du es dir überhaupt leisten, alt zu werden?

Die Zukunft steckt voller Fragen.
Finden wir gemeinsam Antworten.
Persönlich, fair, genossenschaftlich.

Sprechen
wir über Ihre
Zukunft.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Vereinbaren Sie einen Termin
in einer Filiale in Ihrer Nähe,
unter 02181 6909-0 oder auf
www.rb-gv.de



Meine Bank
**Raiffeisenbank
Grevenbroich eG**



hermanns
KFZ-Sachverständigen-Büro



Anerkanntes Sachverständigenbüro für das Kraftfahrzeugwesen

Gutachten für: Unfallschäden · Fahrzeugbewertung · Lackierung
Motor-, Getriebe- und Achsschäden · Rekonstruktionen
Beratung · Kostenvoranschläge · Beweissicherungsgutachten

Bahnstraße 33 · 41515 Grevenbroich · Tel.: 021 81/27 06 07
Fax: 021 81/27 06 10 · info@sv-hermanns.de · www.sv-hermanns.de

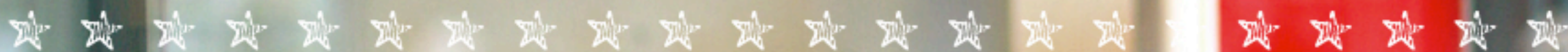
LEVEN
Einfach schöner leben!

Augenoptik | Goldschmiede | Uhren

www.leven-online.de | info@leven-online.de

Rheydter Str. 16–20
41515 Grevenbroich
02181 – 37 51

Kölner Str. 32–36
41515 Grevenbroich
02181 – 16 28 85



ICH und mein Fräuleinswunder

„Hierfür gebe ich fünf Sterne.“



Jenny Haumann – Immobilienkauffrau

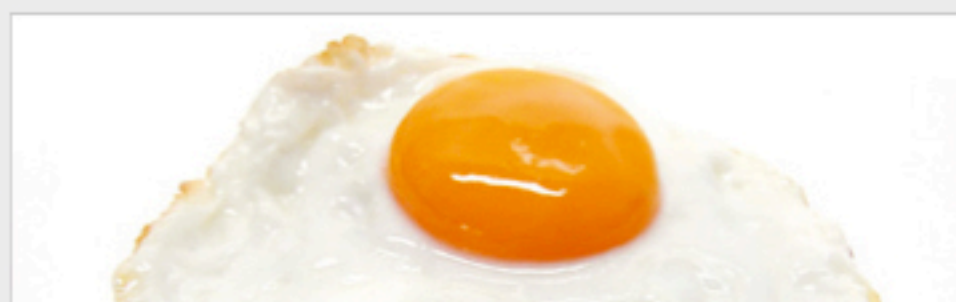
Breite Straße 1–3 | 41515 Grevenbroich | 02181–2 13 10 00

Fashion + Cafe: Dienstag bis Freitag 10.00 – 18.30 Uhr | Samstags 10.00 – 16.00 Uhr

Fräuleinswunder-Bar: Donnerstag, Freitag, Samstag immer nach Ladenschluss bis 23.00 Uhr



Hand auf's Herz- Wie hoch ist Ihr LDL-Spiegel?



Cholesterin ist eine körpereigene Substanz, die in verschiedenen Varianten im menschlichen Körper vorkommt. Die bekanntesten sind die „gute“ HDL- und die „schlechte“ LDL-Cholesterinfraktion. Hohe LDL-Konzentrationen sind für Ablagerungen in den Blutgefäßen verantwortlich (Atherosklerose), mit den gefährlichen Folgen wie Herzinfarkt oder Schlaganfall.

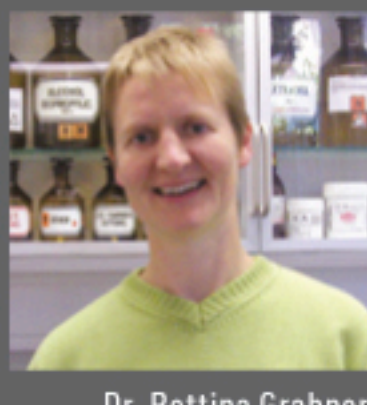
Daher ist es sinnvoll, je nach anderen Risikofaktoren wie Diabetes oder Bluthochdruck, den LDL-Spiegel deutlich zu senken. Das wird durch Einnahme von Cholesterin-Synthese-Enzym (CSE)-Hemmern („Statine“) erreicht. Die bekanntesten sind das Simva-, Prava-, und Atorvastatin. Alle Statine hemmen (unterschiedlich effektiv) die Cholesterinsynthese in der Leber. Aber nicht alle sind leberspezifisch und so kann eine CSE-Hemmung in anderen Geweben u.a. zu Muskelschmerzen führen.

Statine werden unterschiedlich vom Körper aufgenommen und wieder abgebaut, und durch andere Arzneimittel oder Nahrung unterschiedlich beeinflusst (Wechselwirkungen). So wird z.B. Simvastatin durch Antibiotika wie Clarithromycin oder Grapefruitsaft in seiner Verfügbarkeit um das 10-fache gesteigert und kann so zu Nebenwirkungen wie Muskelschmerzen führen. Bei Prava- und Atorvastatin sind diese Effekte deutlich geringer!

Lassen Sie also regelmäßig Ihren LDL-Spiegel bestimmen und fragen Sie zu Neben- und Wechselwirkungen Ihren Arzt und Apotheker.

Falken-Apotheke
Dr. Bettina Grahner
Richard-Wagner-Str. 71 41515 Grevenbroich-Orken
☎ 0 21 81 - 4 88 11 www.falken-apotheke.de

Wir sind für Sie da von:
Mo – Fr 8:30 – 18:30
Sa 8:00 – 13:00



Dr. Bettina Grahner

Denkmalschutz: Herausforderung und Chance



Ein Denkmal ist reizvoll! Viele Menschen träumen davon, in einem schönen, alten Haus zu wohnen – sei es ein traditionelles Fachwerkhaus auf dem Land oder die Wohnung in

einem gründerzeitlichen Wohnhaus in der Stadt. Auch die Umnutzung historischer Industrie- und Gewerbebauten zu großzügigen Wohnungen, Lofts oder Wohn-Ateliers ist eine interessante Alternative zu Neubau oder marktgängigen Angeboten der Immobilienwirtschaft. Und das nicht nur aus ästhetischen Gründen und mit Blick auf die bestehende Infrastruktur: Ein Denkmal neu zu nutzen, kann auch mit Blick auf die Finanzierung lukrativ sein.

Maßnahmen an eingetragenen Denkmälern können gem. Denkmalschutzgesetz NRW direkt von der öffentlichen Hand oder von öffentlich-rechtlichen und privaten Stiftungen gefördert werden. Die Finanzierung der Erhaltung und der Pflege von Denkmälern kann durch die Denkmalförderung verschiedener Institutionen unterstützt werden.

In besonderen Fällen werden Maßnahmen auch von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und von der NRW-Stiftung unterstützt. Gerne informieren wir Sie darüber, welche Fördermittel es gibt und wo die Anträge zu stellen sind.

kleszczewski + partner ■ architekten

fon 021 81 7 23 69
www.kleszczewski.de
office@kleszczewski.de

An der Zuckerfabrik 1 | 41516 Grevenbroich | 02181 - 16 47 134
Mo.–Fr. 9.30–19.00 Uhr | Sa. 9.00–16.00 Uhr

DAS FUTTERHAUS
TIERISCH GUT!



PRÄSENTIERT:
FRIEDA BOUVIER

Klare Verhältnisse



Meine Alpha jault das ganze Jahr über, sie müsse abnehmen. Deshalb nimmt ihr das keiner bei uns mehr ab. Ernster ist es, wenn Glatze beim Anblick eines Bulldoggen-Freundes losjammert. „Hoffentlich sehe ich so niiiieamals aus...“

Wau, das geht aber nicht, denn das ist politisch nicht korrekt und peinlich! Während

ich mich verschämt in alten Hasenknödeln wälzte (ist gut fürs Fell, könnt Ihr auch mal probieren), sprach der auch noch den Hundebesitzer an. Bully sähe ja ganz lustig aus, dieser kompakte Körperbau, die süßen „Schweinsäuglein“ (ja, reite dich ruhig rein), er wäre bestimmt eine richtige Knutschkugel. Fehlte noch sein Klassiker „wie der Herr so das Gescherr“. Ich glaube, dann hätte es gekracht. Bully ist ein ganz feiner Mensch, denn er kann zuhören, ist ein treuer Freund, immer lustig und vergisst selten etwas. Das sind seine inneren Werte. Und Glatze weiß jetzt wie es sich anfühlt, wenn ein Rüde sein Bein mit einer Laterne verwechselt. Feucht eben...

EURE FRIEDA

Fresh & Beauty
Hunde- u. Katzensalon

Typgerechte Pflege für alle Rassen
Scheren, Trimmen
Ausbürsten, Baden
Effilieren, Ausdünnen

Iris Gockel · Auf der Schanze 76
41515 Grevenbroich · Tel. 0 21 81-8 19 95 27
www.katzen-hundesalon.de



Winter adé!!! - Lust auf Frühling?!



Lange Zeit wurde Balkon und Terrasse keine Beachtung geschenkt. Während des kalten Winters war man froh, einen schönen warmen Platz im Inneren des Hauses zu haben - und war nur wenig im Garten unterwegs.

Doch jetzt, wo langsam der Frühling Einzug hält, strecken wir gerne wieder unsere Nasen in die Natur. Doch der Winter ist nicht unbeachtet vorübergezogen. Er hat in unseren Gärten, auf den Terrassen und Balkonen seine Spuren hinterlassen.

Bei **Holzböden** sollte man unbedingt auf **chemische Stoffe verzichten**, da Holz sehr empfindlich ist und von einer solchen Behandlung dauerhafte Schäden davon tragen kann. In diesem Falle sollte man lieber zu altbewährten Hausmitteln greifen. Nach der Reinigung sollte man das Holz **ölen oder wachsen**. Versiegeln ist keine gute Idee, da das Holz atmen muss.

Vergrünungen lassen sich am besten vorab vermeiden, indem man die **richtigen Steine auswählt**. Granit ist beispielsweise weniger anfällig. Wer seine Terrasse neu verlegt, sollte darauf ach-



ten, ein leichtes **Gefälle einzubauen**, damit das Wasser ablaufen kann und sich nicht staut.

Grundsätzlich sollte man darauf achten, Boden, Geländer und Möbel mit umweltfreundlichen Mitteln mit TÜV-Siegel zu behandeln, vor allem wenn sich Kinder im Haushalt befinden.

Auch bei dem Blick auf die **Gartenmöbel** kann einem so kurz nach dem Winter die Lust auf ein gemütliches Zusammensitzen im Frühlings-Garten vergehen. Vor allem Teakmöbel und andere Harthölzer sind sehr anfällig auf Sonne und Nässe. Durch diese Einflussfaktoren kommt es leicht zu Vergrauen. Grünschleier lassen sich auf Gartenmöbeln mit etwas Zitronensäure oder Essig entfernen. Für einen dauerhaften Schutz ist aber eine Behandlung mit **Hartholzlöl** empfehlenswerter. Möbel aus weichen Nadelhölzern sollte man vorab mit einer **festen Bürste bearbeiten**. Wenn der Befall schon weit fortgeschritten ist, kann man das befallene Holz auch bis auf die gesunden Stellen abschleifen und anschließend mit Fichten- oder Kiefernöl einstreichen.



Prüfen Sie die Funktionstauglichkeit, reinigen Sie alles gründlich und **ölen Sie die Scharniere**. Bei **Haarrissen im Kunststoff** besser die Möbel austauschen, da es hier zu Bruchstellen kommen kann. Bei Eisenmöbeln unbedingt **Roststellen entfernen** und mit den entsprechenden **Lackstiften** komplett abdecken.

Sollten die Möbel nicht mehr voll funktionsfähig, beschädigt, oder unschön sein - oder auch einfach nicht mehr gefallen, sollte man hier über die ein oder andere Neuanschaffung nachdenken.

Wenn Ihre grobe Planung für die Neugestaltung, Umgestaltung oder einfach Ergänzungswünsche stehen, lassen Sie sich in unseren Ausstellungswelten mit tollen Elementen inspirieren.

Bei allen Fragen rund um Ihren Garten und auch um Ihre Gartenmöbel steht Ihnen Ihr Partner, das Mobau Erft Bauzentrum, in Sachen Haus und Garten gerne zur Verfügung.

Mobau Erft

Ihr Partner für Haus und Garten



Mobau Erft

Bauzentrum
50181 Bedburg, Adolf-Silberberg-Str. 22, Tel. (02272) 9108-0
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.00-19.00 Uhr, Sa. 7.30-16.00 Uhr

...in Bedburg
www.mobau-erft.de



Über 2000 m² Ausstellungsfläche



Ihr Partner für **Bauen, Modernisieren und schöner leben!**

Fenster, Türen & Tore · Parkett & Laminat · Fliesen & Sanitär · Baumarkt · Gartencenter · Garten- & Landschaftsbau · Baustoffe

Individuelle GARTENGESTALTUNG



Mit Steinen erhält Ihr Garten durch Wege, Plätze, Mauern und Treppen ein unverwechselbares Gesicht.



KETTLER
FREIZEITMOBEL
PREMIUM-PARTNER
2015

GARTENMÖBEL zum Entspannen



Ob großzügige Loungegruppe oder kleines Balkonmöbel - es erwarten Sie Gartenmöbel zum Zurücklehnen in Top-Qualität.

Jetzt schon vormerken:

5. Großes Frühlingsfest

**Samstag
21. März 2015**

**viele Attraktionen
und Informationen
rund um
Haus und Garten**

TERMINE IM MÄRZ



Liebe Leser/Innen,

der Frühling naht und lockt uns wieder häufiger an die frische Luft. Wer gerne mit dem Rad unterwegs ist, kann sich ab dem 19. März dem ADFC Grevenbroich anschließen. Regelmäßige Feierabend- und Extratouren führen durch unser Städtchen und drumherum. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen und können für einen kleinen Beitrag (2-3 Euro je Termin) an allen

Touren teilnehmen. Wem der Sinn mehr nach Musik steht, dem wird z.B. im Café Kultus und im Museum Villa Erckens beste Unterhaltung geboten: Kevin Stringfellow (R.E.M. Sideman), Lucky Bones, Il Tempo Gigante und Ferry 2 Kerry geben sich hier die Ehre. Im Zeughaus Neuss warten im März wieder klassische Töne auf die Zuschauer (u.a. La Folia Barockorchester), während im Kulturzentrum Sinsteden mit Ina Forsman (FIN) der Blues im Mittelpunkt steht.

Auch ein Blick auf das Theater- und Ausstellungsprogramm ist durchaus lohnenswert, für jeden Geschmack ist wie immer etwas dabei.

Ich wünsche Ihnen einen schönen März - amüsieren Sie sich gut!

Ihre *Christina Faßbender*



Die Grevenbroicher Rockband „Schallhärte“ feiert die Veröffentlichung ihrer ersten beiden CDs mit einem Konzert in der GOT Grevenbroich-Süd. Die Band macht selbst komponierte Rockmusik mit Pünkelementen und besticht durch bissige, deutsche Texte, sowie durch eine ausdrucksstarke Bühnenshow. Die beiden CDs „Senior Punk“ und „Art Deco“ wurden professionell produziert und gehen in den Verkauf. Mehr Info unter: www.schallhaerte.de

Schallhärte Double-Release-Party & Konzert,
7.3.2015 | 20 Uhr | GOT, GV-Süd | Eintritt 5,- €

SO 01.03.

Das Appartement



Die Vorlage für das Musical lieferte Regie-Großmeister Billy Wilder 1960 mit seinem Schwarz-Weiß-Film „The Apartment“ mit Shirley McLaine und Jack Lemmon.
Karten unter: 02131-269933
14 Uhr | Rheinisches Landestheater Neuss

Die Geschichte vom mutlosen Löwen

Kindertheaterstück mit Musik für Kinder ab 3 Jahren. Der mutlose Löwe hat vor fast allem Angst, bis er mit seinem neuen Freund dem Eichhörnchen lernt, dass man keine Angst haben muss ...
Info unter: 02131-277499
15 Uhr | Theater am Schlachthof, Neuss

Jens Heinrich Claassen

„Frauen an den Nerd“ - er ist ein Nerd. Nicht, weil es gerade cool ist, sondern aus tiefstem Herzen.
Comedy. Info: 02131-277499
19 Uhr | Theater am Schlachthof, Neuss

Stiffelio

Die Oper besticht durch ihre ungewöhnliche Dramaturgie und über-

zeugt durch ihren großen melodischen Einfallsreichtum.
Karten: 02166-6151115
19.30 Uhr | Theater Krefeld

MO 02.03.

DI 03.03.

HILFE, DIE OLCIS KOMMEN

Handpuppentheater für Kinder ab 4 Jahren. Figurentheater Andreas Blaschke Köln.
Info-Tel.: 02133-257320
11 & 15 Uhr | Kulturhalle Dormagen

Minguett Quartett | Klavier-Duo Grau-Schumacher

Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn und Stefan Heucke (UA). Am Ende des Konzertes steht eine Uraufführung für zwei Klaviere und Streichquartett des in Nordrhein-Westfalen lebenden Komponisten Stefan Heucke, eine Auftragskomposition des Musikers.
Karten-Hotline: 02131-5269 9999
20 Uhr | Zeughaus, Neuss

Ein Gedächtnis für das Vergessen (UA)

Berührend und poetisch verbindet Mahmud Darwish, der als herausragendster Dichter des palästinensischen Volkes gilt, alltägliche Geschehnisse mit Gedanken zur Situation im Mittleren Osten.
Karten unter: 02166-6151115
20 Uhr | Theater Mönchengladbach

5. Sinfoniekonzert

Frederick Delius: The walk to the paradise garden; Benjamin Britten Violinkonzert d-Moll op. 15; Claude Debussy: La mer; Maurice Ravel:

La valse.
20 Uhr | Seidenweberhaus Krefeld

MI 04.03.

Pamir - Dach der Welt. Höhepunkte der Seidenstraße

Ein Diavortrag von Clemens Schelhaas. Der „Pamir“ im Osten von Tadschikistan mit Grenzen zu Afghanistan, China und Kirgistan bezeichnet sich auch zu Recht als das Dach der Welt.
Karten: Mayersche Buchhandlungen
19.30 Uhr | Mayersche Buchhandlung, Grevenbroich

5. Sinfoniekonzert

Frederick Delius: The walk to the paradise garden; Benjamin Britten Violinkonzert d-Moll op. 15; Claude Debussy: La mer; Maurice Ravel: La valse.
20 Uhr | Theater Mönchengladbach

DO 05.03.

Arsen und Spitzenhäubchen

Ursprünglich ein Bühnenstück, das 1941 am Broadway mit großem Erfolg aufgeführt wurde. Im gleichen Jahr noch wurde es von Frank Capra verfilmt, mit Cary Grant als Mortimer. Ein unsterblicher Klassiker des schwarzen Humors – auf der Leinwand und der Bühne!
Karten unter: 02166-6151115
19.30 Uhr | Theater Krefeld

Kultus Songwriter Lounge

Kevin Stringfellow (USA) & Hanna Fears. Der R.E.M. Sideman Kevin Stringfellow kommt mit seinem Soloprogramm in die Schlossstadt. Hanna Fears spielt Songs wie aus dem wilden Westen, irgendwo zwi-

schen Lucinda Williams, Giant Sand und Calexico.
Eintritt: frei, Hutpenden willkommen!
20 Uhr | Café Kultus, Grevenbroich

Fiese Matenten

Eine wilde Nüsser Komödie über den Nordkanal und neue Bürgermeister.
Info: 02131-277499
20 Uhr | Theater am Schlachthof, Neuss

5. Sinfoniekonzert

Frederick Delius: The walk to the paradise garden; Benjamin Britten Violinkonzert d-Moll op. 15; Claude Debussy: La mer; Maurice Ravel: La valse.
20 Uhr | Kaiser Friedrich Halle, Mönchengladbach

FR 06.03.

Tangonacht plus... (UA)

Für seinen neuen Ballettabend wählt Robert North traditionelle Musik verschiedener Länder, wobei Argentinien und Tangomusik von Astor Piazzolla den inhaltlichen Schwerpunkt bilden.
Karten: 02166-6151115
19.30 Uhr | Theater Krefeld

Das Ballhaus

Ein tänzerischer Bilderbogen durch die Geschichte Deutschlands von der Weimarer Republik bis zum heutigen Tag. Kein einziges Wort wird gesprochen, die Erlebnisse der tanzenden Paare spiegeln die großen politischen Ereignisse eines Jahrhunderts wider.
Karten: 02166-6151115
19.30 Uhr | Theater Mönchengladbach

Das Testament

In vielen Facetten und Stimmungen

wird das zentrale Thema der Liebe ausgelotet, von Lust und Leid, Hoffnung und Enttäuschung bis hin zum Tod.
Karten: 02166-6151115
20 Uhr | Theater Mönchengladbach

Fiese Matenten

Eine wilde Nüsser Komödie über den Nordkanal und neue Bürgermeister.
Info: 02131-277499
20 Uhr | Theater am Schlachthof, Neuss

5. Sinfoniekonzert

Frederick Delius: The walk to the paradise garden; Benjamin Britten Violinkonzert d-Moll op. 15; Claude Debussy: La mer; Maurice Ravel: La valse.
20 Uhr | Seidenweberhaus Krefeld

SA 07.03.

Women of the Blues

Ina Forsman. Sie ist jung – sehr jung – mit ihren 19 Jahren, ausgesprochen attraktiv und mit einer wahrlich atemberaubenden Stimme ausgestattet. Das Konzert findet anlässlich des Weltfrauentages in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Kreis-Neuss.
Karten 7 Euro unter: 02183-7045
19 Uhr | Kulturzentrum Sinsteden, Rommerskirchen

Manon

Um ihr Temperament und ihre Neugierde in sichere Bahnen zu lenken, soll die junge und schöne Manon Lescaut in ein Kloster gebracht werden. Auf dem Weg dorthin trifft sie allerdings den attraktiven Chevalier Des Grieux.
Karten: 02166-6151115
19.30 Uhr | Theater Mönchengladbach

Heinz Allein. Der Unterhalter.

Damenwahl und Eierorgel - aus dem Leben eines Spaßmachers. Die Kultfigur aus dem STUNK in einem Soloprogramm.
Info: 02131-277499
20 Uhr | Theater am Schlachthof, Neuss

Zur schönen Aussicht

Das Stück spielt in einem heruntergekommenen Hotel, das kurz vor dem Bankrott steht. Hier sind mehrere Herren mit zweifelhafter Vergangenheit als Personal untergekommen. Baronin Freifrau von Stetten ist der letzte zahlende Dauergast. In dieser Situation taucht Christine auf...
Karten: 02131-269933
20 Uhr | Rheinisches Landestheater, Neuss

SO 08.03.

Wiener Klassik – DKN

Die Deutsche Kammerakademie Neuss spielt unter Leitung von Florian Merz Werke von Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven und Franz Schubert mit Dinis Schemmann, Klavier. Joseph Haydn, der väterliche Freund Mozarts, war eine Zeit lang tatsächlich der Lehrer Beethovens.
Karten-Hotline: 02131 - 5269 9999
11 Uhr | Zeughaus, Neuss

Die Geschichte vom mutlosen Löwen

Kindertheaterstück mit Musik für Kinder ab 3 Jahren. Der mutlose Löwe hat vor fast allem Angst, bis er mit seinem neuen Freund dem Eichhörnchen lernt, dass man keine Angst haben muss ...
Info unter: 02131-277499
15 Uhr | Theater am Schlachthof, Neuss

BRÜGGENALE 2015

»Let's go to the movies« Popcorn und

Kinohits, Joyful Voices & Gospelkids.
Weitere Informationen unter:
www.brueggenale.de
17 Uhr | Burggemeindehalle, Brüggen

Das Ballhaus

Ein tänzerischer Bilderbogen durch die Geschichte Deutschlands von der Weimarer Republik bis zum heutigen Tag. Kein einziges Wort wird gesprochen, die Erlebnisse der tanzenden Paare spiegeln die großen politischen Ereignisse eines Jahrhunderts wider.
Karten: 02166-6151115
18 Uhr | Theater Mönchengladbach

Wär' nur die Sehnsucht nicht so groß

Sehnsucht ist ein großes Gefühl! Besonders in Operetten ist es oft handlungsbestimmend und führt zumeist zu emotionalen Verwicklungen. Sehnsucht war aber auch ein großes Gefühl vieler Musiker und Autoren, die durch die Nazi-Diktatur verfolgt und ins Exil getrieben wurden.
Karten: 02166-6151115
20 Uhr | Theater Mönchengladbach

MO 09.03.

DI 10.03.

Stiffelio

Die Oper besticht durch ihre ungewöhnliche Dramaturgie und überzeugt durch ihren großen melodischen Einfallsreichtum.
Karten: 02166-6151115
19.30 Uhr | Theater Krefeld

Ein Gedächtnis für das Vergessen (UA)

Berührend und poetisch verbindet Mahmud Darwish, der als herausragendster Dichter des palästinensischen Volkes gilt, alltägliche Geschehnisse mit Gedanken zur Situation im Mittleren Osten.
Karten unter: 02166-6151115
20 Uhr | Theater M'gladbach

MI 11.03.

Das Geheimnis des Edwin Drod

Das fiktive Städtchen Cloisterham im viktorianischen England: Edwin Drod ist verschwunden. Am Morgen nach dem Weihnachtessen bei seinem Oheim John Jasper fehlt jede Spur von dem jungen Mann. Wurde er ermordet?
Karten: 02166-6151115
19.30 Uhr | Theater Krefeld

Public Singing mit Johannes Brand

Die Premiere im Oktober war bereits ein Highlight - jetzt gehts in die 2. Gesangsreihe. Gute Laune garantiert! Gesungen wird, was jeder kennt: Oldies, Evergreens, Schlager, Volkslieder und aktuelle Hits - die Texte an der Wand machen's möglich.
Eintritt: 8 Euro. Info: 02181-608656
20 Uhr | Museum der Niederrheinischen Seele, GV

DO 12.03.

Genießer-Menü

Dreigängiges E. T. A. Hoffmann-Dinner
Kombipreis inkl. Vorstellung: 49,- €, Reservierungen: 02166 - 6151-100
18 Uhr | Theatercafé Linol, Mönchengladbach

Hoffmanns Erzählungen

Eine der wenigen Opern des ansonsten für seine Operetten berühmten Jacques Offenbach.
Karten unter: 02166-6151115
19.30 Uhr | Theater Mönchengladbach

Sabine Wiegand

Das Rosi brennt durch. Kabarett. Musik. Klamauk. Da isse wieder! Vorsicht - es wird heiß ...
Info unter: 02131-277499
20 Uhr | Theater am Schlachthof, Neuss

Livekunstbühne

Zooey singt und begleitet sich auf Piano und Gitarre und zeige währenddessen kurze Filme via Beamer und Leinwand.
Eintritt: frei, Hutspenden willkommen!
20 Uhr | Café Kultus, Grevenbroich

FR 13.03.

Manon

Um ihr Temperament und ihre Neugierde in sichere Bahnen zu lenken, soll die junge und schöne Manon Lescaut in ein Kloster gebracht werden. Auf dem Weg dorthin trifft sie allerdings den attraktiven Chevalier Des Grieux.
Karten: 02166-6151115
19.30 Uhr | Theater Mönchengladbach

4. Schlosskonzert - WDR 3 Alte Musik in NRW

Bach und seine Zeitgenossen - Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, Georg Anton Benda, Johann Friedrich Reichardt u.a.. Mit seinem eigenen, unvergleichlichen Stil gehört Carl Philipp Emanuel Bach zu den bedeutendsten Komponisten des 18. Jahrhunderts.
Info: 02161 - 252400
20 Uhr | Schloss Rheydt, Mönchengladbach

Sabine Wiegand

Das Rosi brennt durch. Kabarett. Musik. Klamauk. Da isse wieder! Vorsicht - es wird heiß ...
Info unter: 02131-277499
20 Uhr | Theater am Schlachthof, Neuss

Das fliegende Kind

Das fliegende Kind ist ein Requiem, vorgetragen von einem Schauspielerchor; ein poetischer, märchenhafter Text, der trotz seiner Düsternis von einem verzweiflungsvollen Erlösungswunsch getragen wird.
Karten unter: 02131-269933
20 Uhr | Rheinisches Landestheater, Neuss

SA 14.03.

Romeo und Julia

Von Romeo und Julia erzählen mehrere italienische Novellen der Renaissance, englische Dramen und Versepen: Sie sind allesamt vergessen. Bis heute immer wieder neu

erzählt und gespielt wird nur William Shakespeares Liebestragödien-Geniestreich.
Karten: 02166-6151115
18 Uhr | Theater Krefeld

BRÜGGENALE 2015

»Sonne, Mond und Sterne« - Vom prallen Leben, von ewigen Nächten und nimmersattem Fragen. Werke von Debussy, Pärt, Schindler u.a.. Kammerchor Cantelia.
Weitere Infos: www.brueggenale.de
20 Uhr | Pfarrkirche Sankt Nikolaus, Brüggen

SWING mit dem Feuer

Musiktheater mit 3 Stimmen und Klavier. Von Jasper Sand.
Info unter: 02131-277499
20 Uhr | Theater am Schlachthof, Neuss

Die Macht der Gewohnheit

Natürlich kreist dieses Stück grundsätzlich um die Kunst und ihre Ausübenden. Doch die Zirkusmanege, in der man auftritt, scheitert und ausgelacht wird, steht für das menschliche Dasein ganz allgemein.
Karten unter: 02131-269933
20 Uhr | Rheinisches Landestheater, Neuss

SO 15.03.

BRÜGGENALE 2015

Kinderkonzert »Goldmond« - Ein musikalisches Märchen mit Bildern (für Kinder von 3-8 Jahren). Trio pan-ta rhei.
Weitere Infos: www.brueggenale.de
12 Uhr | Kultursaal Burg Brüggen

Der Zauberer von OZ

Premiere. Kindertheater ab 6 Jahren. Die beliebte und mehrfach verfilmte Geschichte rund um den Zauberer als Bühnenfassung.
Info unter: 02131-277499
15 Uhr | Theater am Schlachthof, Neuss

SWING mit dem Feuer

Musiktheater mit 3 Stimmen und Klavier. Von Jasper Sand.
Info unter: 02131-277499
19 Uhr | Theater am Schlachthof, Neuss

Hoffmanns Erzählungen

Eine der wenigen Opern des ansonsten für seine Operetten berühmten Jacques Offenbach.
Karten unter: 02166-6151115
19.30 Uhr | Theater Mönchengladbach

Internationale Tanzwochen



Die Kibbutz Contemporary Dance Company (KCDC) gehört zu den bekanntesten Tanzkompanien Israels. Wer will kann im Treiben, Schweben, Bersten und Innehalten dieser atem-

beraubenden Choreographie das Leben als Kampf erkennen.
Karten-Hotline: 02131 - 5269 9999
20 Uhr | Stadthalle Neuss

Ein Gedächtnis für das Vergessen (UA)

Berührend und poetisch verbindet Mahmud Darwish, der als herausragendster Dichter des palästinensischen Volkes gilt, alltägliche Geschehnisse mit Gedanken zur Situation im Mittleren Osten.
Karten unter: 02166-6151115
20 Uhr | Theater Mönchengladbach

TRIO SANS FRONTIERES



Anke Gerkens, Hans Poth und Walter Spang. Alle drei leben in der mittlerweile grenzenlosen Region des Dreiländerecks Niederlande, Belgien und Deutschland. Werke von Carulli, Scarlatti, Marcello und Boccherini.
Eintritt frei (Spenden erbeten)
17 Uhr | ehemalige SYNAGOG HÜLCHRATH

MO 16.03.

DI 17.03.

Wär' nur die Sehnsucht nicht so groß

Sehnsucht ist ein großes Gefühl! Besonders in Operetten ist es oft handlungsbestimmend und führt zumeist zu emotionalen Verwicklungen. Sehnsucht war aber auch ein großes Gefühl vieler Musiker und Autoren, die durch die Nazi-Diktatur verfolgt und ins Exil getrieben wurden.
Karten: 02166-6151115
20 Uhr | Theater Mönchengladbach

Das fliegende Kind

Das fliegende Kind ist ein Requiem, vorgetragen von einem Schauspielchor; ein poetischer, märchenhafter Text, der trotz seiner Düsternis von einem verzweiflungsvollen Erlösungswunsch getragen wird.
Karten unter: 02131-269933
20 Uhr | Rheinisches Landestheater, Neuss

MI 18.03.

Manon

Um ihr Temperament und ihre Neugierde in sichere Bahnen zu lenken, soll die junge und schöne Manon Lescaut in ein Kloster gebracht werden. Auf dem Weg dorthin trifft sie allerdings den attraktiven Chevalier Des Grieux.
Karten: 02166-6151115
19.30 Uhr | Theater Mönchengladbach

AUSSTELLUNGEN

05.09.2014 - 15.03.2015

ANDREA BÜTTNER. 2

2 - der Titel ist Programm. Der größte Raum des Museums ist in zwei Teile geteilt, einen hellen und einen dunklen. Im dunklen zeigt Andrea Büttner ihre neueste Video-Installation 2014. Zu sehen ist einerseits historisches Material - Künstler, die Klaviere zerstören -, andererseits eine eigene Performance, in der neun Pianistinnen synchron Stücke von Schumann und Chopin spielen.
Info unter: 0221-22126165
Museum Ludwig | Heinrich-Böll-Platz, 50667 Köln

09.10.2014 - 29.03.2015

13 X SAMMLERGLÜCK STILLEBEN UND LANDSCHAFTEN DES GOLDENEN ZEITALTERS

Die niederländische Malerei des 17. Jahrhunderts ist berühmt für ihren sinnlichen Realismus. Landschaftsgemälde erfassen die große Welt naturgetreu im Kleinen. Stilleben porträtieren prächtige Blumenbouquets, aber auch schlichte Alltagsgegenstände als seien sie zum Greifen nah.
Info unter Tel.: 0221-2212119

Wallraf-Richartz-Museum | Obenmarspforten | 50667 Köln

26.10.2014 - 19.04.2015

OPEN DRESS - NAIRY BAGHRAMIAN MIT LUKAS DUWENHÖGGER, DANH VO UND LUTZ BACHER

Das Konzept dieser Ausstellung soll den Versuch statuieren, genau diese Involviertheit an die Künstler zurück zu binden. Hierbei wird nicht die Peergroup zur Motivation der Einladung. Es werden vielmehr Positionen gegenübergestellt, die eine unterschiedliche Signifikanz im institutionellen Feld haben und somit auch Fragestellungen über die Notwendigkeit, Dauer und Quantitäten von öffentlicher Repräsentation aufwerfen.
Info unter Tel.: 02161-252637

Städtisches Museum Abteiberg | Abteistr. 27 | 41061 M'gladbach

08.02. - 07.06.2015

IN DER BAR ZUM KROKODIL. DIE SCHLAGERWELT DER 20ERJAHRE

Im Fokus steht die Welt des noch jungen „Schlagers“, der sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts von

der Operette löst. Mehr noch als frühe Tonaufnahmen sicherten dabei Notenblätter diesem Genre das Überleben. In der Ausstellung kommen vor allem die Titelfolien der Notenblätter zu Wort.
Info unter Tel.: 02133 53020

Kreismuseum Zons | Schloßstraße 1, 41541 Dormagen

21.02. - 23.03.2015

MÄRTYRER DES ERZBISTUMS KÖLN IM 20. JAHRHUNDERT

Im Rahmen seines 110-jährigen Jubiläums zeigt das Jüchener Nikolauskloster nun die Ausstellung, deren Ziel es ist, einen Überblick über die Lebensbilder der Märtyrer und ihrer Zeitgeschichte zu geben. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Info unter: 02131-7179800

Nikolauskloster | Jüchen

26.02. - 19.04.2015

KRIEGSENDE 1945

Nach schweren Bombenangriffen Mitte Februar 1945 rückten alliierte Truppenverbände auf das heutige Stadtgebiet vor. In Erinnerung an die Ereignisse vor 70 Jahren, die die Befreiung von der nationalsozialistischen Diktatur bedeutete, versteht sich dieses Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekt, das Zeitzeugenberichte und amtliche Überlieferung verbindet.
Info: 02181-608653

Museum der Niederrheinischen Seele | Am Stadtpark, 41515 Grevenbroich

01.03. - 03.05.2015

DIETER DANNENFELDT - RETROSPEKTIVE

Der Maler Dieter Dannenfeldt hat viele Spuren hinterlassen. Werke des Künstlers im öffentlichen Raum dokumentieren sein Schaffen. Die Ausstellung versteht sich als Rückblick auf das Werk dieses Grevenbroicher Künstlers.
Info unter: 02181-608653
Ausstellungseröffnung: Sonntag, 1. März 2015 | 12 Uhr

Museum der Niederrheinischen Seele | Am Stadtpark, 41515 Grevenbroich

08.03. - 29.03.2015

BRIGITTE HEMPEL- SCHANZENBACH: FOTOGRAFIE

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 13 - 16 Uhr.
Info unter: 02181-608653.
Eröffnung am 8. März um 12 Uhr

Versandhalle | Stadtparkinsel, 41515 Grevenbroich

Kultus Songwriter Lounge Extra

Il Tempo Gigante (DK, Loop/Folk). Jahrelang war Rolf Hansen Studio- und Livemusiker für bekannte dänische Bands. Nun macht er mit vollem Herzblut, das was er eigentlich will.

20 Uhr | Café Kultus, Grevenbroich

La Folia Barockorchester | Ramón Ortega Quero, Oboe



© Uwe Arens

Werke von Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach und Antonio Vivaldi. Der aus Granada stammende Oboist Ramón Ortega Quero gilt heute als einer der in seinem Fach weltweit gefragtesten Instrumentalisten. Karten-Hotline: 02131 - 5269 9999

20 Uhr | Zeughaus, Neuss

Die Macht der Gewohnheit

Natürlich kreist dieses Stück grundsätzlich um die Kunst und ihre Ausübenden. Doch die Zirkusmanege, in der man auftritt, scheitert und ausgelacht wird, steht für das menschliche Dasein ganz allgemein. Karten unter: 02131-269933

20 Uhr | Rheinisches Landestheater, Neuss

DO 19.03.

FELIX UND DER EIERDIEB

Ein heiteres amüsantes Handpuppentheater mit Felix, einem Osteriekerdieb und Detektiven für Kinder ab 3 Jahren. Puppenspiele Dagmar Selje Bielefeld.

Info-Tel. 02133-257320

11 & 15 Uhr | Kulturhalle Dormagen

Grevenbroicher Radlertreff im „Erftblick“

ADFC Grevenbroich. Mitgliederversammlung mit Jahresrückblick. Vorstellen des Tourenplan 2015.

Info: Wolfgang Pleschka:

0171-2000 808

19 Uhr | „Erftblick“, Grevenbroich-Wevelinghoven

FR 20.03.

Ayurveda ist die Kunst, zu genießen!

Fingerfood - Kreationen, Chai + Wein mit einer Einführung von Karin Schuller in die Ayurveda - Küche. Anmeldung (bis 13.03.2015), Kostenbeitrag 25 €/Person (max. 30 Pers.).

Tel.: 02181-3882

19.30 Uhr | Roland Brozio, Bergheimer Straße 15

TORK-SHOW - DAS ORIGINAL

Die Kult-Talk-Show mit Detlev Zerk, Wolfgang Link und den Gästen Holger Hagedorn [Multimedia-Künstler], Paulina und Hannah Braun, u.a.

Info-Tel. 02133-257338

20 Uhr | Kulturhalle Dormagen

Rathauskantine

11. Ausgabe des Neusser Kabarets. „Der Frühlingsvogel fängt den Wurm“.

Info: 02131-277499

20 Uhr | Theater am Schlachthof, Neuss

PODIO zu Gast - Stefan Keim

„Ritter, Reime & Romanzen“. Der Heinz-Erhardt-Abend.

Kartenvorverkauf: 0172 - 2947966

20 Uhr | Theater Krefeld

SA 21.03.

Frühjahrsputz in Grevenbroich - wir machen mit!

ADFC Grevenbroich. Kein Müll in der Landschaft! - Helfer sind willkommen! Info: Wolfgang Pleschka:

0171-2000 808

11 Uhr | Parkplatz an der kath. Kirche, Wevelinghoven

BRÜGGENALE 2015

Abschlusskonzert: »Farfalle furios« Ein unterhaltsamer Abend mit musikalischen und kulinarischen Köstlichkeiten (Apéritif, Musik und italienisches Buffet). Werke von Rossini, Haydn, Khatchaturian, Piazzolla u.a. Trio panta rhei & Volker Mertens

Weitere Infos: www.brueggenale.de

19 Uhr | Kultursaal Burg Brüggen

Zur schönen Aussicht

Das Stück spielt in einem heruntergekommenen Hotel, das kurz vor dem Bankrott steht. Hier sind mehrere Herren mit zweifelhafter Vergangenheit als Personal untergekommen. Baronin Freifrau von Stetten ist der letzte zahlende Dauergast. In dieser Situation taucht Christine auf.

Karten: 02131-269933

20 Uhr | Rheinisches Landestheater, Neuss

Rathauskantine

11. Ausgabe des Neusser Kabarets.

„Der Frühlingsvogel fängt den Wurm“.

Info: 02131-277499

20 Uhr | Theater am Schlachthof, Neuss

PODIO zu Gast - Stefan Keim

„Ritter, Reime & Romanzen“. Der Heinz-Erhardt-Abend.

Kartenvorverkauf: 0172 - 2947966

20 Uhr | Theater Krefeld

SO 22.03.

„Gute Laune Musik“

Jurek Sobis, Kontrabass, Andreas Ilgner, Geige.

Info: 02181-3882

12 Uhr | Roland Brozio, Bergheimer Straße 15

Kreisweites Anradeln mit Treffen an der Skihalle

ADFC Rhein-Kreis Neuss mit allen Ortsgruppen. Kein Tourbeitrag, ca. 35 km.

Info Walter Flöck: 0172-2116202

14 Uhr | Kapellen Bhf P+R

Das Appartement

Die Vorlage für das Musical lieferte Regie-Großmeister Billy Wilder 1960 mit seinem Schwarz-Weiß-Film „The Apartment“ mit Shirley McLaine und Jack Lemmon.

Karten unter: 02131-269933

14 Uhr | Rheinisches Landestheater Neuss

Der Zauberer von OZ

Premiere. Kindertheater ab 6 Jahren. Die beliebte und mehrfach verfilmte Geschichte rund um den Zauberer als Bühnenspektakel.

Info unter: 02131-277499

15 Uhr | Theater am Schlachthof, Neuss

Das Ballhaus

Ein tänzerischer Bilderbogen durch die Geschichte Deutschlands von der Weimarer Republik bis zum heutigen Tag. Kein einziges Wort wird gesprochen, die Erlebnisse der tanzenden Paare spiegeln die großen politischen Ereignisse eines Jahrhunderts wider.

Karten: 02166-6151115

16 Uhr | Theater Mönchengladbach

Sabine Wiegand

Das Rosi brennt durch. Kabarett. Musik. Klamauk. Da isse wieder! Vorsicht - es wird heiß ...

Info unter: 02131-277499

19 Uhr | Theater am Schlachthof, Neuss

MO 23.03.

Die Macht der Gewohnheit

Natürlich kreist dieses Stück grundsätzlich um die Kunst und ihre Ausübenden. Doch die Zirkusmanege, in der man auftritt, scheitert und ausgelacht wird, steht für das menschliche Dasein ganz allgemein.

Karten unter: 02131-269933

20 Uhr | Rheinisches Landestheater, Neuss

DI 24.03.

Petruschka / Offenbach

Ballettabend von Robert North. Eingebettet in das bunte Treiben eines Jahrmarkts erleben wir das Puppenspiel eines Gauklers, dessen Puppen durch eine magische Flötenmelodie zu Menschen werden.

Nacht der Bibliotheken



„eMotion - Bibliotheken bewegen!“ Ein ganzer Abend (19-23 Uhr) voller Bewegung und Emotion in der Stadtbücherei Grevenbroich. TaiJi und QiGong, Trommeln mit Orchesterschlagzeuger Jochen Clüsserath und Happy Hour (Ein kostenloses Lesejahr). Medienausstellung: „Bewegung und Entspannung“ - Der Eintritt ist frei (bitte bequeme Kleidung mitbringen). Weitere Infos erhalten Sie unter: 02181-608658

6. März | Stadtbücherei Grevenbroich

Karten unter: 02166-6151115

19.30 Uhr | Theater Mönchengladbach

1984

Schauspiel nach dem Science-Fiction-Roman von George Orwell. Burghofbühne Dinslaken.

Info-Tel. 02133-257338

20 Uhr | Bettina-von-Arnim-Gymnasium, Dormagen

MI 25.03.

Manon

Um ihr Temperament und ihre Neugierde in sichere Bahnen zu lenken, soll die junge und schöne Manon Lescaut in ein Kloster gebracht werden. Auf dem Weg dorthin trifft sie allerdings den attraktiven Chevalier Des Grieux.

Karten: 02166-6151115

19.30 Uhr | Theater Mönchengladbach

DO 26.03.

Petruschka / Offenbach

Ballettabend von Robert North. Eingebettet in das bunte Treiben eines Jahrmarkts erleben wir das Puppenspiel eines Gauklers, dessen Puppen durch eine magische Flötenmelodie zu Menschen werden. Karten unter: 02166-6151115

19.30 Uhr | Theater Mönchengladbach

Kultus Songwriter Lounge Extra



Lucky Bones (Irl.) - Ein gekonnter Mix aus 70er Rock, frischem Folkrock und Country, aber auch Einflüsse aus gesetztem Jazz, irgendwo zwischen Bruce Springsteen und Tom Waits.

Eintritt: frei, Hutpenden will-kommen!

20 Uhr | Café Kultus, Grevenbroich

Rathauskantine

11. Ausgabe des Neusser Kabarets. „Der Frühlingsvogel fängt den Wurm“.

Info: 02131-277499

20 Uhr | Theater am Schlachthof, Neuss

FR 27.03.

Hoffmanns Erzählungen

Eine der wenigen Opern des ansonsten für seine Operetten berühmten Jacques Offenbach.

Karten unter: 02166-6151115

19.30 Uhr | Theater Mönchengladbach

Livekunstbühne

Antidepressiva support: Selina E. Band. Antidepressiva haben die Stromgitarren - für den Moment - an den Nagel gehängt und frönen akustischen Klängen mit handgemachten und eingängigen Pop-Rock-Stücken.

Eintritt: 5 Euro
20 Uhr | Café Kultus, Grevenbroich

Ferry 2 Kerry



Irish Folk. Mitreißende Jigs und Reels, anrührende Balladen, zünftige Sauf- und Rauflieder, packende Songs aus allen irischen Lebenslagen. Die Band hat keltische Tradition und Lebensfreude im Laderaum.

Eintritt: 12 Euro.

Info: 02181-608656

20 Uhr | Museum der Niederrheinische Seele, GV

Nachtschicht Extra: Die Wanze



„Die Wanze“ ist ein spannendes und witziges Erzähltheatersolo für wirkliche Krimifreunde und Philip Marlowe-Fans, eine fesselnde Geschichte über Freundschaft, Feindschaft, Verschwörung, Rache und Intrigen.

Karten: 02131-269933

20 Uhr | Rheinisches Landestheater, Neuss

Rathauskantine

11. Ausgabe des Neusser Kabarets. „Der Frühlingsvogel fängt den Wurm“.

Info: 02131-277499

20 Uhr | Theater am Schlachthof, Neuss

SA 28.03.

Gutes Hören in jeder Lebenslage.

Leben mit allen Sinnen.



Hörzentrum Lohmann
Ihr Spezialist für Hörsysteme in GV

Breite Str. 26 | Grevenbroich
Tel. 0 21 81. 2 13 63-09
info@hoerzentrum-lohmann.de

Das Ballhaus

Ein tänzerischer Bilderbogen durch die Geschichte Deutschlands von der Weimarer Republik bis zum heutigen Tag. Kein einziges Wort wird gesprochen, die Erlebnisse der tanzenden Paare spiegeln die großen politischen Ereignisse eines Jahrhunderts wider.

Karten: 02166-6151115

19.30 Uhr | Theater Mönchengladbach

Das Testament

In vielen Facetten und Stimmungen wird das zentrale Thema der Liebe ausgelotet, von Lust und Leid, Hoffnung und Enttäuschung bis hin zum Tod.

Karten: 02166-6151115

20 Uhr | Theater Mönchengladbach

Das fliegende Kind

Das fliegende Kind ist ein Requiem, vorgetragen von einem Schau-spielerchor; ein poetischer, märchenhafter Text, der trotz seiner Düsternis von einem verzweiflungsvollen Erlösungswunsch getragen wird.

Karten unter: 02131-269933

20 Uhr | Rheinisches Landestheater, Neuss

Rathauskantine

11. Ausgabe des Neusser Kabarets. „Der Frühlingsvogel fängt den Wurm“.

Info: 02131-277499

20 Uhr | Theater am Schlachthof, Neuss

SO 29.03.

Zwischen Gestern und Morgen Isabel Kneisner Malerei - Zeichnung - Collage

Finissage bei Käse und Wein.

Info unter: 02181-3882

**11.30 Uhr | Roland Brozio,
Bergheimer Straße 15**

Der Zauberer von OZ

Premiere. Kindertheater ab 6 Jahren. Die beliebte und mehrfach verfilmte Geschichte rund um den Zauberer als Bühnenfassung.

Info unter: 02131-277499

15 Uhr | Theater am Schlachthof, Neuss

Arsen und Spitzenhäubchen

Ursprünglich ein Bühnenstück, das 1941 am Broadway mit großem Erfolg aufgeführt wurde. Im gleichen Jahr noch wurde es von Frank Capra verfilmt, mit Cary Grant als Mortimer. Ein unsterblicher Klassiker des schwarzen Humors – auf der Leinwand und der Bühne!

Karten unter: 02166 - 6151115

16 Uhr | Theater Krefeld

SWING mit dem Feuer

Musiktheater mit 3 Stimmen und Klavier. Von Jasper Sand.

Info unter: 02131-277499

19 Uhr | Theater am Schlachthof, Neuss

Petruschka / Offenbach

Ballettabend von Robert North. Eingebettet in das bunte Treiben eines Jahrmarkts erleben wir das Puppenspiel eines Gauklers, dessen Puppen durch eine magische Flötenmelodie zu Menschen werden.

Karten unter: 02166-6151115

19.30 Uhr | Theater Mönchengladbach

Die Macht der Gewohnheit

Natürlich kreist dieses Stück grundsätzlich um die Kunst und ihre Ausübenden. Doch die Zirkusmanege, in der man auftritt, scheitert und ausgelacht wird, steht für das menschliche Dasein ganz allgemein.

Karten unter: 02131-269933

20 Uhr | Rheinisches Landestheater, Neuss

MO 30.03.

DI 31.03.

Feierabendtour „die Eiertour“

ADFC Grevenbroich. Unsere erste Feierabendtour 2015.

Info: Siegfried Baran

0162 - 2737826

18 Uhr | Marktplatz in Grevenbroich

Arsen und Spitzenhäubchen

Ursprünglich ein Bühnenstück, das 1941 am Broadway mit großem Erfolg aufgeführt wurde. Im gleichen Jahr noch wurde es von Frank Capra verfilmt, mit Cary Grant als Mortimer. Ein unsterblicher Klassiker des schwarzen Humors – auf der Leinwand und der Bühne!

Karten unter: 02166 - 6151115

19.30 Uhr | Theater Krefeld

Women of the Blues

© Veronica Grünvall



Ina Forsman (FIN) strahlt als neuer Komet am finnischen Blues-Himmel und sie ist auf dem besten Wege, die europäische Bluesszene zu erobern - und das in Begleitung von Steven Troch (Bluesharp), René Stock (Bassist), Erik „King Berik“ Heirman (Schlagzeug) und Richard van Bergen (E-Gitarre), sowie mit einer wahrlich atemberaubenden Stimme.

7. März | Kulturzentrum Sinsteden

www.stattblatt.de



GREVENBROICHER KULTUR-NEWS



Di. 03. März, 15 Uhr

VORLESEN UND BASTELN - THEMA: FRÜHLING

Kinder, die an den Veranstaltungen teilnehmen möchten, sollten in der Stadtbücherei oder telefonisch unter 02181-608644 angemeldet werden. Für Kinder ab 5. Eintritt frei, Spenden für Bastelmaterial willkommen.

Stadtbücherei | Stadtparkinsel

Di. 03. März, 19 Uhr

LESUNG MIT ANITA SCHORN

Anita Schorn, Autorin und heute wohnhaft in Grevenbroich, liest aus der autobiographischen Erzählung ihrer Kindheit, die auch heute vor dem Hintergrund der aktuellen Flüchtlingssituation immer wieder starkes Interesse bei Leserinnen und Lesern und in der Öffentlichkeit findet.

5 € inkl. Getränk und Imbiss. Anmeldung: 02181-6017190

Stadtbücherei | Stadtparkinsel

Mi. 04. März, 20 Uhr

PROMIS UND PRALINEN: „REICHSTAGSKONFEKT“

25 Jahre Mauerfall, 100 Jahre erster Weltkrieg. Gemeinsam mit einem prominenten Überraschungsgast und seiner singenden Assistentin Christina Schumann macht sich Sebastian Zarutzki auf die Spurensuche nach der deutschen Identität.

Eintritt: 10,- €. Info: 02181-608656

Villa Erckens | Am Stadtpark

Do. 05. März, 15 Uhr

BILDERBUCHZWERGE

Attraktive und spannende Bilderbücher wecken bei den kleinen Besuchern [0-3 Jahre] die Lust auf Bücher, während die Eltern das Medienangebot der Stadtbücherei entdecken.

Eintritt: frei! Spenden für den Förderverein willkommen. Info: 02181-608643

Stadtbücherei | Stadtparkinsel

Do. 05. März, 18 Uhr

LESELUST - THEMA: ERINNERUNGEN

Interessierte Bücherfreunde treffen sich um Leseerfahrungen und Anregungen auszutauschen. Das Thema wird bei jedem Treffen für das nächste Mal besprochen.

Eintritt: frei! Spenden für den Förderverein willkommen. Info: 02181-608643

Stadtbücherei | Stadtparkinsel

Fr. 06. März, 20 Uhr

SOREN THIES: ODESSA

Konzert in der ehemaligen Synagoge, Klezmer und Musette. Eintritt: 10,- €. Info: 02181-608653

Ehemalige Synagoge | Hülchrath

So. 08. März, 17 Uhr

MONIKA BLANKENBERG - „ALTERN IST NICHTS FÜR FEIGLINGE“

Kabarett. Ein Programm für alte Junge und jung gebliebene Alte, gegen Jugendwahn und Altersstarrsinn, gegen hängende Mundwinkel und für mehr Lachfalten. „Altern“ bedeutet nichts anderes als „Leben“.

Anmeldung Tel.: 02181-608358

Bernardussaal | Am Markt

Mi. 11. März, 20 Uhr

„PUBLIC SINGING“ MIT JOHANNES BRANDT

Die Gitarre in der Hand, die Texte per Beamer an der Wand, moderiert und singt Johannes Brand und alle singen mit: Oldies, Evergreens, Schlager, Volkslieder und aktuelle Hits. Eintritt: 8 €, Info unter Tel.: 02181-608656

Villa Erckens | Am Stadtpark

Do. 12. März, 19 Uhr

FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG „KRIEGSENDE 1945.“

Thomas Wolff, M.A., Teilnahmegebühr: 4,- €. Um Anmeldung wird gebeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt: 02181-608641

Villa Erckens | Am Stadtpark

Do. 12. März, 19.30 Uhr

MEIN MANN, MEINE SCHWIEGERMUTTER UND ICH!

Lesung mit Autorin und Konfliktberaterin Dorothee Döring. Eintritt: 8,- €.

Eine Kooperation der Volkshochschule und der Stadtbücherei. Anmeldung unter: 02181-608235

Stadtbücherei | Stadtparkinsel

Di. 17. März, 20 Uhr

LESUNG DIETER WELLERSHOFF

Mit der Publikation „Der Ernstfall. Innenansichten des Krieges“ hat der in Grevenbroich aufgewachsene Autor seine Erinnerungen an den Einsatz als Soldat in den Jahren 1944/45 zusammengefasst. Eintritt: 12 Euro [7 € für Schüler]. Info: 02181-608656

Villa Erckens | Am Stadtpark

Fr. 20. März, 20 Uhr

THIN CROW - THE INCREDIBLE CLASSIC ROCK SHOW

Michael Dorp, Roger Weitz und Michael Rick präsentieren die Evergreens der „Classic-Rock“-Ära. Songs von Led Zeppelin, Queen, The Rolling Stones, The Kinks oder The Doors entführen die Zuhörer in den Rock-Olymp. Karten: 10 Euro.

Info unter: 02181-608656

Villa Erckens | Am Stadtpark

So. 22. März, 11-17 Uhr

KERAMIKMARKT

Verschiedene Aussteller zeigen

figürliche und abstrakte Arbeiten aus Ton zum Verkauf. Info unter: 02181-608656

Villa Erckens | Am Stadtpark

So. 22. März, 16.30 Uhr

KONZERTE IM KLOSTER

Vadim Chaimovich – Klavier. Werke von Beethoven und Grieg. Eintritt: 11 €, Info: 02181-608657

Kloster Langwaden

Mi. 25. März, 20 Uhr

„60 MIN NIEDERRHEIN“

Der Dokumentarfilm „1ha 43 a“ von Monika Pirch erzählt in mehreren Episoden die Geschichte eines Stücks Ackerlands und ihrer Besitzer am Niederrhein. Eintritt: 6 Euro, Info: 02181-608653

Villa Erckens | Am Stadtpark

Fr. 27. März, 20 Uhr

WELTMUSIK AM NIEDERRHEIN

ferry2kerry – Musik aus keltischen Ländern. Eintritt: 12,- €, Info: 02181-608656

Villa Erckens | Am Stadtpark

Was findet am 7. März im Monti statt?

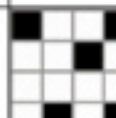
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18						



Senden Sie Ihre Lösung an:
Montanushof Centermanagement
Stichwort: Kreuzworträtsel
Ostwal 31 - 41515 Grevenbroich
 Oder an der Info abgeben!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bei zu vielen Einsendungen entscheidet das Los. Mitarbeiter vom Montanushof und deren Angehörige dürfen leider nicht teilnehmen. Einsendeschluss ist der 20.03.2015. Der Gewinner wird im nächsten Stadtbild veröffentlicht.

MONTANUS)HOF
Ihr Einkaufszentrum in Grevenbroich

Kakao- marke, der Plant- agentrank	Regel beim Fußball	Tony, ehem. brit. Premier- minister	▼	Börsen- kursanstieg	Vorn. von Regisseur Ritchie	▼	Abk. Ak- kumulator	▼	Sinnbilder, Wappen, Signets	Initialen des Models Schiffer	→		an dieser Stelle; an- wesend	→		▼	▼	▼	2
▶	▼	▼	7	afroame- rik. Stilka- tegorie der Popmusik	▶				Initialen der Meysel	▼	künftige Mode- Richtungen	▶			3				
Nachfolge- technologie der DVD	▶						sichtba- re Hori- zontlinie	▶	10	▼		▼	der Won- nemonat	Carlos, Al- trocker ('Su- pernatural')		Kurzwort für Dinosaurier			Zahl un- ter Zehn
skandinavi- sche Flug- gesellschaft	▶			veraltetet für Amelse	Kurz- form von Cornelia	kuban. Tanz im 4/4 Takt	▶					franz. Arden- nenstadt	▶	▼		▼		▼	
arktische Meerente	▶	5		▼	▼			ugs. scherzh. für gut, prima	Bund, Bündnis	▶	15			Bewohner Irlands	▶				8
▶						Nina, franz. Mode- schöpferin	14	▶	gesundes Aufguss- getränk	▶		kleine dreieckli- ge Flagge	Südamerik. Laufvogel	▶					
antikes Kriegsschiff		Gehun- fähigkeit	▶	kurz für Auto- Lenkhilfe	▶			9	Abk. für Mehrwert- steuer	▶		▼		18	Zeichnung: Muster		Scheitel- punkt des Himmels		
▶			▼				ungebun- den, va- kant, ledig	▶					Abk. für An- no Domini	▶		Abk. Ton- abnehmer	▶		Männer- kurzname z. B. von King Cole
Bewohner Israels	Vorn. des Musikers Clapton	Fußball: Gebiet vor dem Tor	▼	authen- tisch, un- verfälscht	▶				Fremdwort- teil Erde	ugs. für Geld	▶							16	
bask. Un- tergrundor- ganisation	▶	▼		Buschwind- röschen	Sport- sendung auf Sat.1		begehrter amerik. Filmpreis	▶		weibliches Federvieh	▶		Sitzhaltung beim Yoga	▶					
argentin. Stadt am Parana	▶	17		▼	▼			vorher, früher	▶	12			Weltall, Weltraum	▶		Top-Level- Domain Italien	▶		
russ. Form von Irene	▶					Haupt- stadt von Südkorea	▶						schott. Rock	▶					obendrein, noch dazu
▶						Ort westl. von Ol- denburg		Takelage eines Se- gelschiffs	Tommy, dt. Tennis-Profi		Gutschein; Kassen- zettel	▶				Kurzform von David	Heiß- getränk mit Rum	▶	
engl. Wort für Bild- schirm	Satz zu- sammen- gehöriger Teile		Vorn. von US-Filmstar Gibson		poetisch für Adler	▶		▼	engl. Wort für sie	▶				dt. Gewerk- schafts- bund (Abk.)	▶				
tradition. japan. Ringkampf	▶	▼	▼		bayr. für Schnupf- tabak	▶			▼		Abk. Tur- bodiesel	Stadt im Sultanat Brunei	▶						
▶							Stadtteil von Min- derheiten	▶							eher, bevor	▶			
Gedränge, Gemisch, Gewühl		Faserpflan- ze, Flachs	▶				Vorn. von Filmstar Fröbe	▶					Gewinn im Wettkampf	▶					



Über 1000 Tage sorgenfrei mit Ihrem Jungen Stern unterwegs.

3. Jahr

Garantie kostenlos dazu

Sichern Sie sich einen neuen Jungen Stern von Hartmann und erhalten vom 01.01.2015 bis zum 30.06.2015 bei einer Junge Sterne Finanzierung Plus ein drittes Jahr Garantie (1090 Tage) kostenlos und eine attraktive Finanzierungsrate von 3,99 %. Aktionsberechtigt sind alle Mercedes-Benz PKW (ohne Transporter) mit Finanzierungsverträgen. Ständig finden Sie bei uns über 80 Fahrzeuge vor Ort, zum Beispiel:



A 180 Urban BlueEfficiency
EZ 09/2013, 8.811 km, mountaingrau-met., Urban Ledernachb., Vorrüstung Becker Map Pilot, Panorama-SHD, akt. Park-Assist. uvm. Nr. 148210 **20.690,- €**



A 200 BlueEfficiency
EZ 07/2013, 8.591 km, calcitweiß, Leder Artico Dinamica, Becker Map Pilot, AMG Line, AMG Styling, akt. Park-Assist., LM 18" uvm. Nr. 148063 **26.950,- €**



B 180 BlueEfficiency
EZ 03/2014, 7.968 km, zimusweiß, Teilleder Artico schw., Vorüst. Becker Map Pilot, akt. Park-Assist., Sport-Pkt., Bi-Xenon Scheinw. uvm. Nr. 148275 **21.690,- €**



C 180 BlueEfficiency
EZ 08/2011, 9.988 km, dolomitbraun-met., Stoff/Ledernachb., Avantgarde, PTS m. Parkführ., Becker Map Pilot, Media Interface uvm. Nr. 148148 **24.240,- €**



E 200 Coupé
EZ 11/2013, 9.413 km, obsidianschw.-met., Stoff/Ledernachb., Becker Map Pilot, Sport-Pkt. Ext., akt. Park-Assist., Klimaautom. uvm. Nr. 158354 **30.900,- €**



G 350 BlueTEC Lang 4MATIC
EZ 10/2013, 11.754 km, obsidianschw.-met., Leder, Comand Online m. Wechsler, PTS, Autom. 7G-Tronic, el. SHD, LM 16" uvm. Nr. 158370 **74.900,- €**



GLK 350 CDI 4MATIC
EZ 08/2014, 3.000 km, tenoritgrau-met., Leder schw., Comand Online, AMG Styling, Autom. 7G-Tronic Plus, Tempomat uvm. Nr. 148024 **57.990,- €**



ML 350 BlueTEC 4Matic
EZ 04/2014, 17.540 km, polarweiß, Comand Online, Autom. 7G-Tronic Plus, Airmatic-Pkt., Sport-Pkt. Int., SHD, akt. Park-Assist. uvm. Nr. 158353 **55.950,- €**

Unsere Verkaufsberater verhelfen Ihnen zu Ihrem Wunsch-Mercedes:

Fabian Hörnchen Telefon 02181-6586-16
Stefan Plieninger Telefon 02181-6586-25
Peter Reese Telefon 02181-6586-39

Alle Angebote unter
www.jungesterne-rhein-ruhr.de



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

DAS IST HARTMANN

Hartmann GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Heinrich-Goebel-Str. 16, 41515 Grevenbroich, Telefon 0 21 81 - 65 86 - 0
www.das-ist-hartmann.de

Großes Frühlingsfest

Samstag, 21. März 2015
10 bis 16 Uhr



Mobau Erft Bauzentrum

50181 Bedburg, Adolf-Silverberg Str. 22, Tel 0 22 72 / 91 08 0
Attraktive Ausstellungswelten zum Staunen und Ideen-Sammeln!



**Neueste Gartenmöbel- und
Gartengestaltungs-Trends**



**Präsentationen zahlreicher,
namhafter Hersteller**



Blumen und Pflanzen in großer Auswahl



Show-Grillen, Tombola, Snacks und Getränke



**Original Brasil Show:
Samba, Capoeira, Limbo etc.**

